



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Minden-Lübbecke

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen im Vergleich der Jahre 2021/2022	3
2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich der Jahre 2021/2022	3
3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2021/2022	3
4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2021/2022	4
5. Tabellenanhang	5
5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2021/2022 (Vergleich der Straftaten-Gruppen).....	5
5.2 Langzeitbetrachtung ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum).....	7
5.3 10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke	8
5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstraftaten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Jahr 2022.....	9
5.5 Kommunaler Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen (KDZ) und Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ).....	10
5.6 Entwicklung ausgewählter Deliktbereiche	14
6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke.....	33
6.1 Deutsche/nichtdeutsche Tatverdächtige	33
6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2021/2022).....	35
7. Jugendkriminalität	37
7.1 Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen „unter 21-Jährige“ (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende).....	37
7.2 Entwicklung wesentlicher Deliktbereiche	38
8. Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2022	39
9. Begriffserläuterungen.....	46
10. Impressum	51

1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im [Land Nordrhein-Westfalen](#) im Vergleich der Jahre 2021/2022

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2022 insgesamt **1.366.601** (1.201.472) Straftaten angezeigt. Das sind **165.129** Delikte oder **13,74% mehr** als im Jahr zuvor.

Davon wurden **710.469** (643.550) Straftaten aufgeklärt, somit **66.919** Fälle **mehr** als im Jahr 2021 (Aufklärungsquote = **51,99%** (53,56%)). Die Häufigkeitszahl betrug **7.624** (6.703)¹ Straftaten auf 100.000 Einwohner.

2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im [Regierungsbezirk Detmold](#) im Vergleich der Jahre 2021/2022

Im Regierungsbezirk Detmold wurden im Jahr 2022 insgesamt **110.053** (95.864) Delikte registriert. Das sind **14.189** Straftaten **mehr** als im Jahr 2021. Dies bedeutet einen prozentualen Anstieg um **14,80%** (2,39%). Insgesamt wurden **61.491** (57.410) Fälle oder **55,87%** (59,89%) der Straftaten aufgeklärt. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl betrug **5.349** (4.659)² Straftaten auf 100.000 Einwohner.

3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der [Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke](#) im Vergleich der Jahre 2021/2022

In der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2022 insgesamt **15.114** (14.076) Delikte angezeigt.

Es kam somit zu einem **Anstieg** der angezeigten Straftaten um **1.038** Delikte bzw. um **7,37%** (0,71%) im Vergleich zum Vorjahr. Die Anzahl der aufgeklärten Delikte nahm gegenüber dem Vorjahr um **400** (4,75%) Fälle ab. Ihre Zahl sank von 8.419 auf **8.019** Fälle. Damit wurde eine Aufklärungsquote von **53,06%** (59,81%) erzielt, die gegenüber 2021 um **6,75** Prozent-Punkte niedriger lag.

¹ Beide Werte bezogen auf die Einwohnerzahl Stand 31.12.2021: 311.214 (aktuellere Daten liegen nicht vor)

² Geringe Abweichungen bei der KHZ ggü. der Jahresstatistik 2021 resultieren aus aktualisierten Einwohnerdaten

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke weist einen Wert von **4.856** (4.523)¹ aus. Damit lag das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, um **333** Fälle pro 100.000 Einwohner über dem Wert des Vorjahres.

4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2021/2022

Die Tatverdächtigen-Zahl für den gesamten Regierungsbezirk Detmold betrug **45.716** (41.285) Personen.

In der KPB Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2022 **6.486** (6.162) Personen als Tatverdächtige ermittelt.

¹ Beide Werte bezogen auf die Einwohnerzahl Stand 31.12.2021: 311.214 (aktuellere Daten liegen nicht vor)

5. Tabellenanhang

5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2021/2022 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2021	2022		2021	2022
Straftaten gesamt	erfasste Fälle	14076	15114	7,37%		
	geklärte Fälle	8419	8019	-4,75%	59,81%	53,06%
Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen das Leben (gesamt)	13	8	-38,46%	92,31%	75,00%
	Mord	3	1	-66,67%	100,00%	100,00%
	übrige vors. Tötungen	10	4	-60,00%	90,00%	100,00%
	fahrlässige Tötungen	0	3	0,00%	0,00%	33,33%
Sexualdelikte	Sexualdelikte (gesamt)	392	402	2,55%	86,22%	81,59%
	Vergewaltigung	48	55	14,58%	81,25%	70,91%
	sexueller Missbrauch von Kindern	73	58	-20,55%	93,15%	91,38%
	exhibitionistische Handlungen	13	20	53,85%	46,15%	55,00%
Rohheitsdelikte	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönl. Freiheit (gesamt)	2798	2361	-15,62%	92,21%	84,75%
	Raubdelikte	114	172	50,88%	64,04%	51,16%
	Körperverletzungen	1544	1591	3,04%	92,49%	87,12%
Diebstahlsdelikte	Diebstahl (gesamt)	4274	5269	23,28%	27,82%	27,35%
	Wohnungseinbruchdiebstahl	201	229	13,93%	16,92%	12,66%
	...davon Anteil Tageswohnungseinbruch	50	50	0,00%	20,00%	16,00%
	ED in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	160	168	5,00%	22,50%	16,67%
	ED in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen	30	22	-26,67%	23,33%	13,64%
	Diebstahl von Kraftwagen	45	71	57,78%	20,00%	22,54%
	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	778	809	3,98%	9,51%	9,52%
	Diebstahl von Fahrrädern	653	919	40,74%	13,63%	8,16%
	Ladendiebstahl	749	949	26,70%	85,31%	88,09%
Taschendiebstahl	164	152	-7,32%	1,22%	6,58%	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Vermögens- und Fälschungsdelikte (gesamt)	2199	2498	13,60%	66,58%	57,09%
	Betrug insgesamt	1570	1705	8,60%	70,45%	57,30%
	Betrug mittels rw. erl. Zahlungsmittel	97	175	80,41%	36,08%	28,57%
	Veruntreuungen	26	25	-3,85%	92,31%	88,00%
	Unterschlagung insgesamt	261	240	-8,05%	50,19%	55,00%
	Unterschlagung von Kraftfahrzeugen	41	27	-34,15%	87,80%	74,07%
Urkundenfälschung	313	473	51,12%	60,06%	58,56%	

Delikt	Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %		
	2021	2022		2021	2022	
sonstige Straftatbestände	Sonstige Straftatbestände (gesamt)	2846	3173	11,49%	48,52%	48,94%
	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei, Geldwäsche	70	113	61,43%	84,29%	96,46%
	Brandstiftung	51	54	5,88%	50,98%	57,41%
	Sachbeschädigung insgesamt	1577	1714	8,69%	22,89%	22,17%
	Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	613	692	12,89%	18,27%	13,87%
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (gesamt)	1554	1403	-9,72%	93,63%	90,09%
	Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und FreizügG/EU	53	46	-13,21%	71,70%	95,65%
	Rauschgiftdelikte	1312	1080	-17,68%	95,12%	94,54%

Delikt	Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %		
	2021	2022		2021	2022	
Summenschlüssel	Gewaltkriminalität	797	721	-9,54%	87,70%	71,43%
	Wirtschaftskriminalität	62	38	-38,71%	83,87%	84,21%
	Computerkriminalität	290	424	46,21%	31,03%	26,18%
	Umweltkriminalität	83	65	-21,69%	53,01%	58,46%
	Straßenkriminalität	3073	3715	20,89%	18,06%	17,31%

Der Begriff **Gewaltkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Der Begriff **Computerkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik folgende Deliktbereiche: Computerbetrug, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, - mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten, Datenveränderung, Computersabotage, Fälschung beweisrelevanter Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Ausspähen/Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen, Softwarepiraterie (priv. Anwendung z. B. Computerspiele), Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns.

Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straßen, Wege, Plätze) begangen werden; Auflistung der einzelnen Delikte Seite 42 ff. (unter Begriffserläuterungen).

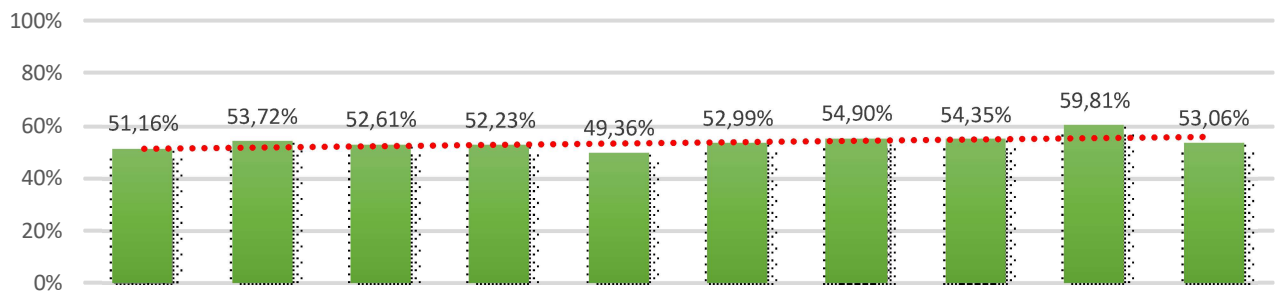
5.2 Langzeitbetrachtung ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum)

Straftaten / Delikte	Jahr										10-Jahres-Durchschnitt	Abweichung vom Durchschnitt
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022		
Straftaten gesamt	15.722	17.091	15.929	16.049	15.207	13.884	13.996	14.176	14.076	15.114	15.124	-10,4
Straftaten gegen das Leben	10	8	4	5	9	14	4	8	13	8	8	-0,3
* Mord	2	3	0	0	1	6	0	2	3	1	2	-0,8
* vorsätzliche Tötungen	5	2	1	3	5	6	3	4	10	4	4	-0,3
* fahrlässige Tötungen	3	3	3	2	3	2	1	2	0	3	2	0,8
Vergewaltigungen	22	20	15	21	42	20	32	40	48	55	32	23,5
Raub	138	156	145	166	148	118	102	143	114	172	140	31,8
* Handtaschenraub	4	4	6	7	2	1	3	4	1	1	3	-2,3
Körperverletzungen	1.163	1.225	1.157	1.352	1.285	1.228	1.419	1.336	1.544	1.591	1.330	261,0
Diebstahl gesamt	7.484	8.137	7.878	7.820	7.401	6.504	5.656	5.694	4.274	5.269	6.612	-1.342,7
* ED in/aus Lagerräumen	144	123	142	117	110	85	103	89	59	63	104	-40,5
* ED in/aus Wohnungen	525	629	721	581	510	420	273	342	201	229	443	-214,1
* DB von Kraftwagen	87	73	61	61	48	53	51	55	45	71	61	10,5
* DB an/aus Kraftfahrzeug	1.099	1.395	1.017	1.143	1.300	1.048	938	815	778	809	1.034	-225,2
* DB von Fahrrädern	1.137	1.270	1.176	1.114	1.224	1.080	986	994	653	919	1.055	-136,3
* Ladendiebstähle	1.308	1.475	1.537	1.633	1.273	1.128	928	1.184	749	949	1.216	-267,4
Betrug	2.566	2.598	2.229	2.036	1.899	1.562	1.625	1.682	1.570	1.705	1.947	-242,2
Erpressung	24	22	17	18	20	13	11	21	39	33	22	11,2
Sachbeschädigung an Kfz.	616	716	543	541	599	509	609	644	613	692	608	83,8
Rauschgiftdelikte nach BtMG	584	909	737	732	708	806	1.168	985	1.312	1.080	902	177,9
Jugendkrim. (Tatverd. 8-20 J)	1.358	1.472	1.374	1.580	1.341	1.269	0	1.321	1.273	1.568	1.256	312,4
Gewaltkriminalität	470	508	475	548	526	507	559	560	797	721	567	153,9
Straßenkriminalität	4.143	4.823	4.022	4.242	4.527	3.773	3.704	3.519	3.073	3.715	3.954	-239,1

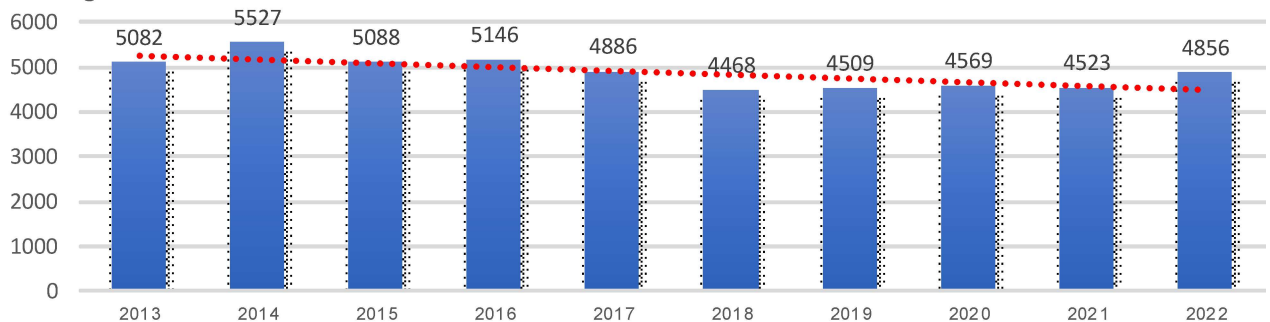
5.3 10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

Jahr	Fälle gesamt	Fallzahlen- Differenz	+/- in %	geklärte Fälle	Differenz	Aufklärungsquote in %	KHZ
					gek. Fälle		
2013	15722	-1078	-6,42%	8043	-205	51,16%	5082
2014	17091	1369	8,71%	9182	1139	53,72%	5527
2015	15929	-1162	-6,80%	8380	-802	52,61%	5088
2016	16049	120	0,75%	8382	2	52,23%	5146
2017	15207	-842	-5,25%	7506	-876	49,36%	4886
2018	13884	-1323	-8,70%	7357	-149	52,99%	4468
2019	13996	112	0,81%	7684	327	54,90%	4509
2020	14176	180	1,29%	7705	21	54,35%	4569
2021	14076	-100	-0,71%	8419	714	59,81%	4523
2022	15114	1038	7,37%	8019	-400	53,06%	4856
Ø	15124	10	-0,07%	8068	48,7	53,34%	4860

Aufklärungsquote

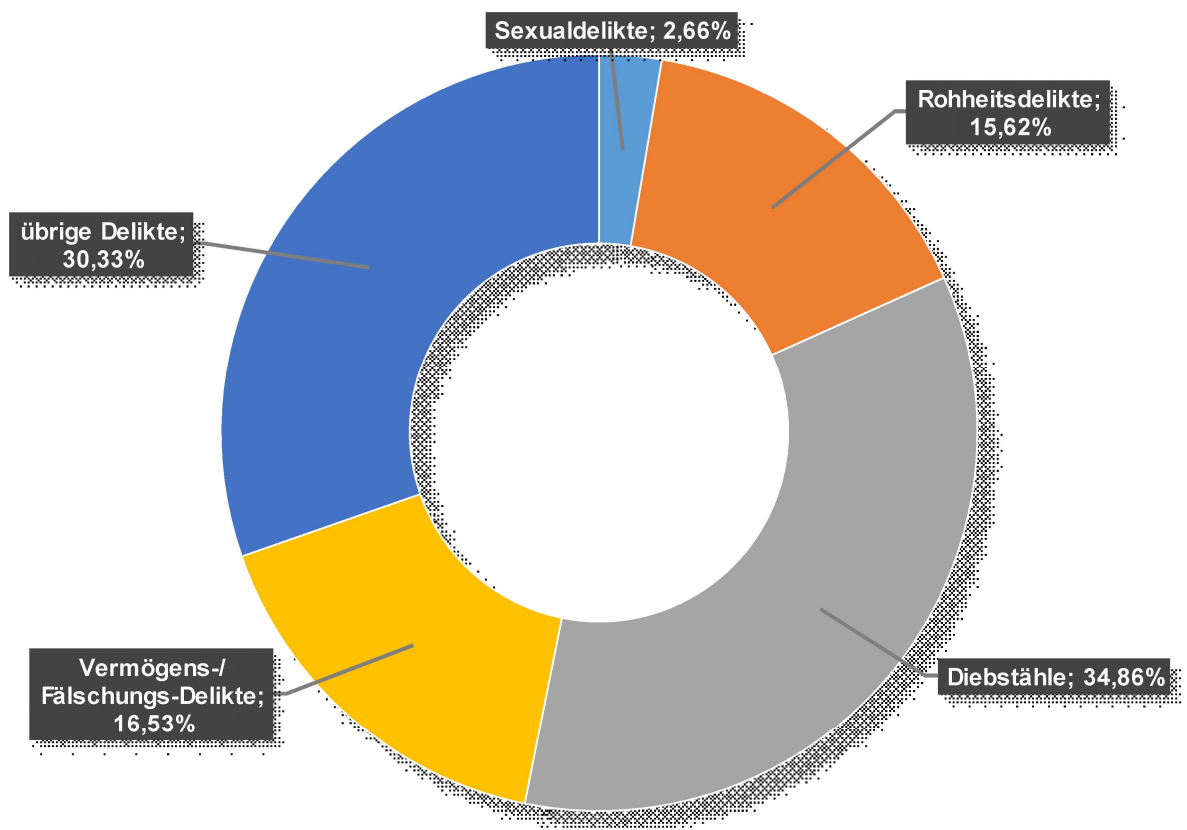


Häufigkeitszahlen



5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstrafataten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Jahr 2022

<i>Deliktgruppe</i>	<i>Fallzahlen</i>	<i>Anteil</i>
Straftaten gesamt	15114	100%
Sexualdelikte	402	2,66%
Rohheitsdelikte	2361	15,62%
Diebstahlsdelikte	5269	34,86%
Vermögens-/Fälschungsdelikte	2498	16,53%
übrige Delikte	4584	30,33%



Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressungen, Körperverletzungen, Nötigungen, Bedrohungen und Nachstellungen (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischen Menschenraub, Geiselnahmen und Menschenhandel.

5.5 Kommunaler Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen (KDZ) und Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ)¹

2021	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner ¹	KDZ	KHZ
Minden	5143	36,54%	56,62	101,12	81857	50,86	6283
Porta Westfalica	1473	10,46%	60,35	105,22	35658	14,00	4131
Petershagen	488	3,47%	55,12	211,94	25027	2,30	1950
Hille	275	1,95%	56	102,99	15374	2,67	1789

Lübbecke	1013	7,20%	57,45	65,04	25674	15,58	3946
Bad Oeynhausen	3376	23,98%	66,44	64,82	48803	52,08	6918
Espelkamp	908	6,45%	56,72	84,2	24754	10,78	3668
Rahden	377	2,68%	63,66	137,48	15505	2,74	2431
Pr. Oldendorf	334	2,37%	54,79	68,76	12375	4,86	2699
Hüllhorst	302	2,15%	58,61	44,7	13047	6,76	2315
Stemwede	385	2,74%	65,71	166,13	13140	2,32	2930

KPB	14076	100,00%	59,81	1152,41	311214	12,21	4523
------------	--------------	----------------	--------------	----------------	---------------	--------------	-------------

2022	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner ¹	KDZ	KHZ
Minden	6224	41,18%	51,16	101,12	81857	61,55	7604
Porta Westfalica	1588	10,51%	57,62	105,22	35658	15,09	4453
Petershagen	639	4,23%	51,02	211,94	25027	3,02	2553
Hille	308	2,04%	54,55	102,99	15374	2,99	2003

Lübbecke	1208	7,99%	50,58	65,04	25674	18,57	4705
Bad Oeynhausen	2764	18,29%	54,74	64,83	48803	42,63	5664
Espelkamp	977	6,46%	50,46	84,21	24754	11,60	3947
Rahden	327	2,16%	55,96	137,48	15505	2,38	2109
Pr. Oldendorf	352	2,33%	52,84	68,76	12375	5,12	2844
Hüllhorst	256	1,69%	55,86	44,7	13047	5,73	1962
Stemwede	471	3,12%	63,06	166,13	13140	2,84	3584

KPB	15114	100,00%	53,06	1152,41	311214	13,12	4856
------------	--------------	----------------	--------------	----------------	---------------	--------------	-------------

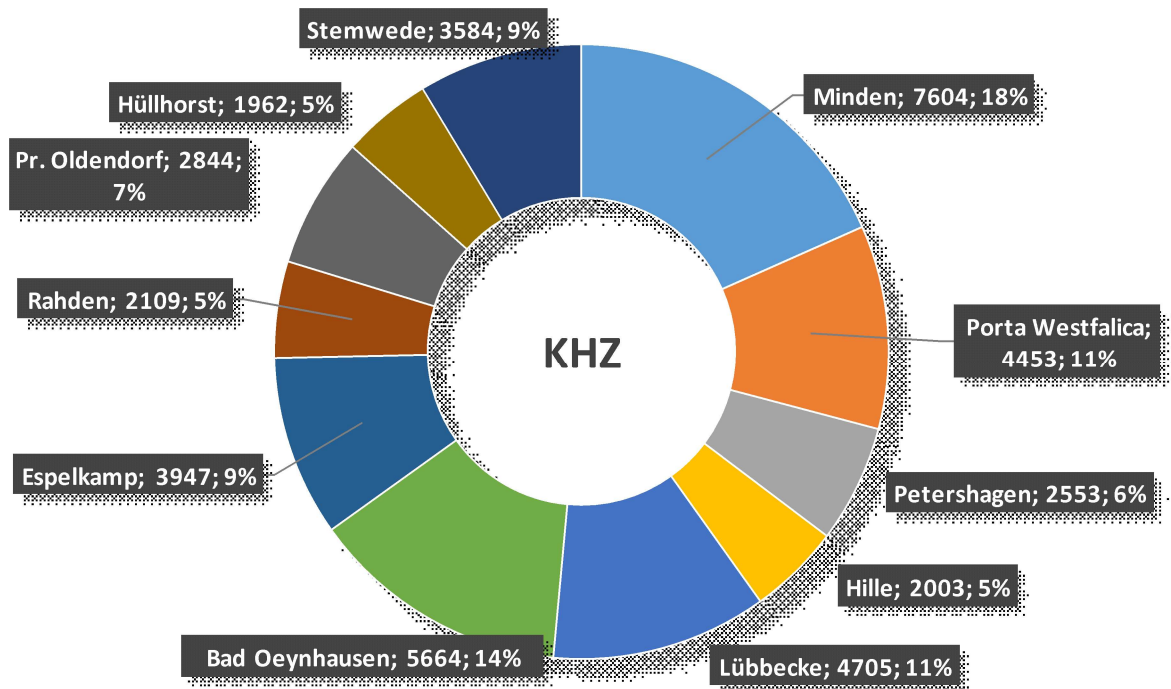
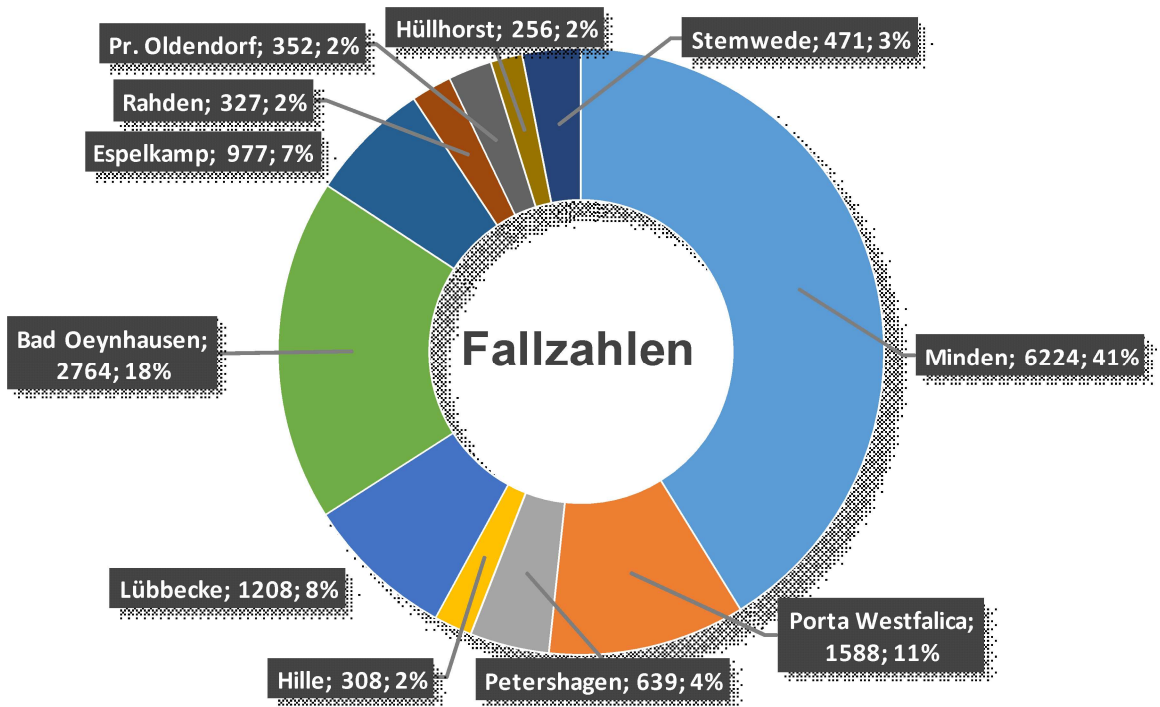
¹ Definitionen siehe Seite 11 sowie 46 ff., Pkt. 9 Begriffserläuterungen
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2021; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)

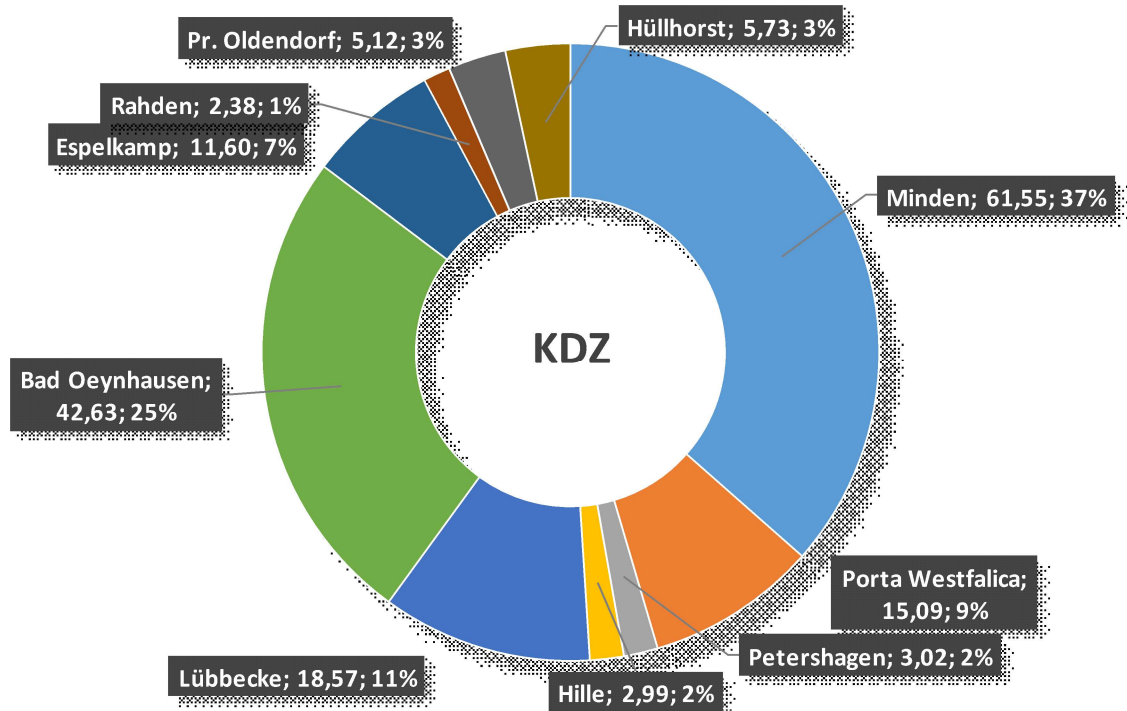
Bei der Betrachtung der polizeilichen Kriminalstatistik ist es naheliegend, aus der Entwicklung der reinen **Fallzahlen** auf die Kriminalitätsbelastung zu schließen. Dieses Vorgehen würde allerdings zu einem Zerrbild der tatsächlichen Verhältnisse führen.

Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, lässt sich nur mittels der sogenannten „**Kriminalitätshäufigkeitszahl**“ (KHZ) einschätzen. Mit ihr werden die Fallzahlen auf eine vergleichbare Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern berechnet.

Die „**Kriminalitätsdichtezahl** (KDZ)“ ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf eine Fläche von einem Quadratkilometer. Beide Zahlen drücken das Risiko aus, dem jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger innerhalb eines bestimmten Raumes oder einer Bevölkerungsmenge unterliegt, Opfer einer Straftat zu werden.

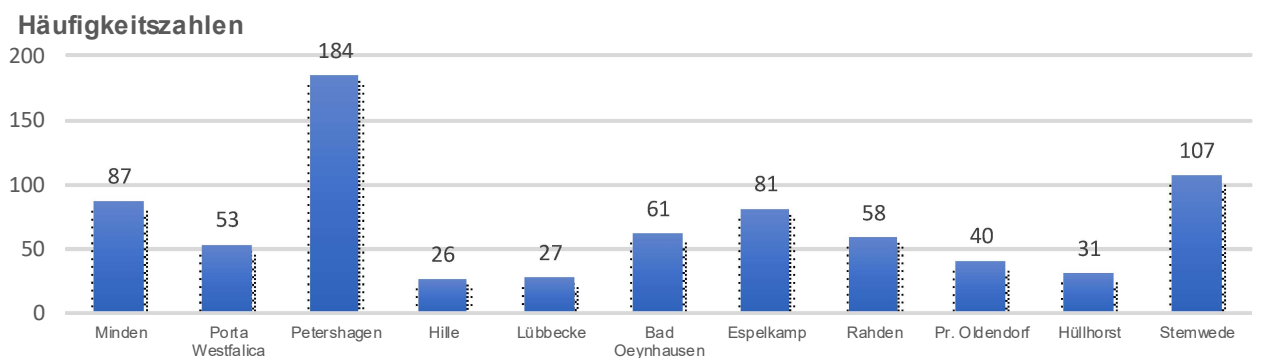
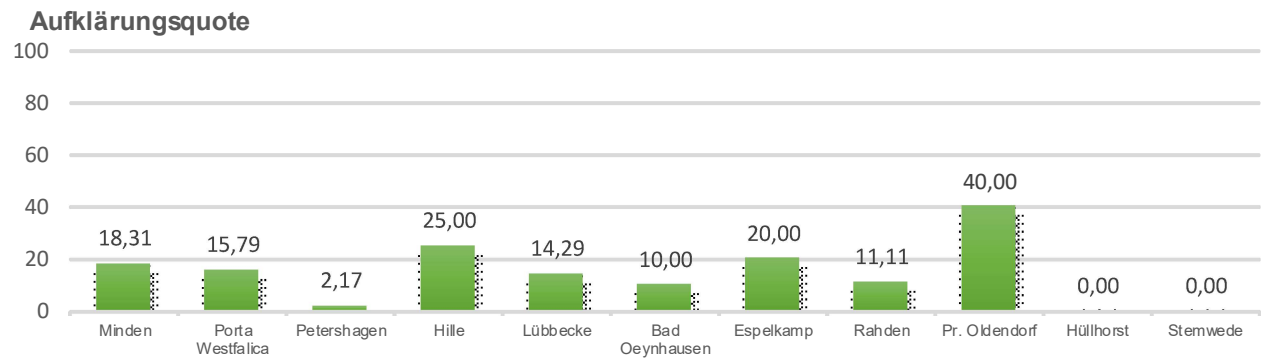
In den nachfolgenden Grafiken wird die Kriminalitätsverteilung im Bereich der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke anhand der Fall-, Häufigkeits- und Dichtezahlen gegenübergestellt. Hieran ist deutlich zu erkennen, dass auch Bereiche mit vergleichsweise niedrigen Fallzahlen eine höhere Kriminalitätsbelastung aufweisen können.





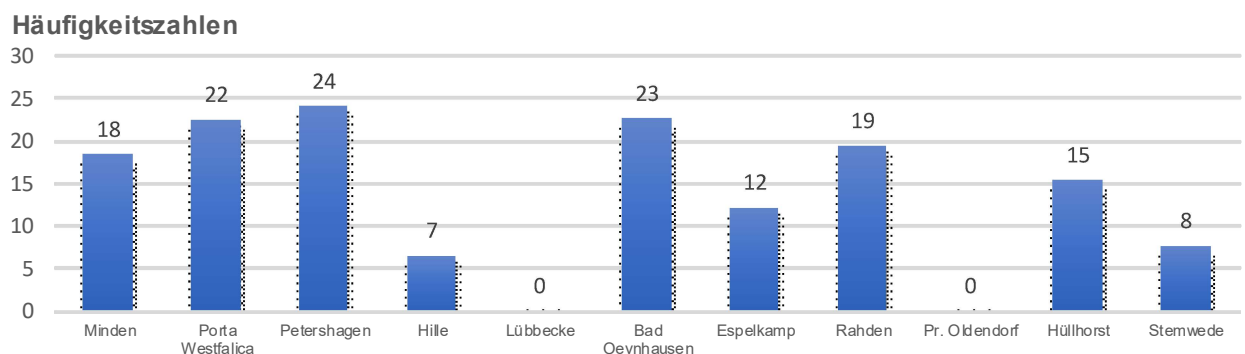
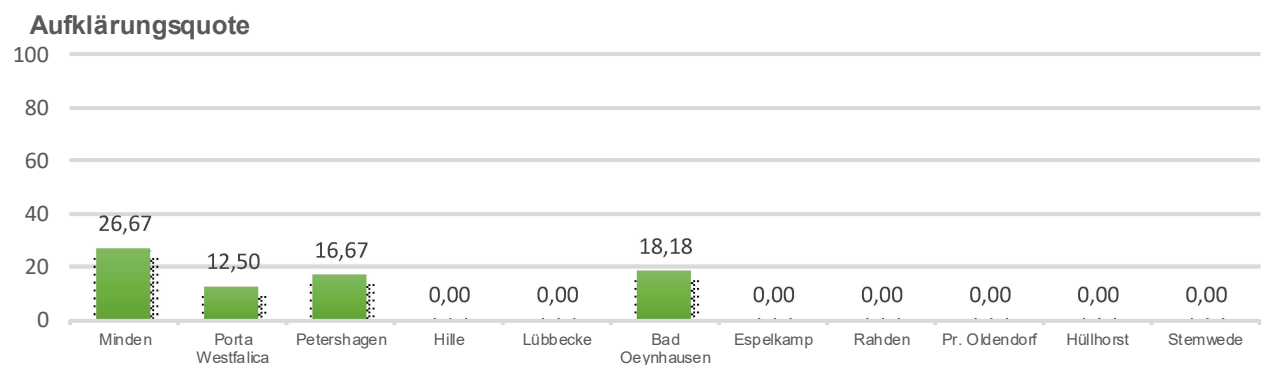
5.6 Entwicklung ausgewählter Deliktbereiche

Wohnungseinbruchdiebstahl										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	154	102	95	74	20,27	90	71	18,31	87	215.385
Porta Westfalica	46	30	32	19	5,26	53	19	15,79	53	5.365
Petershagen	22	18	40	11		44	46	2,17	184	160.543
Hille	10	10	8	5	20,00	33	4	25,00	26	5.000
Lübbecke	43	12	18	14	7,14	55	7	14,29	27	500
Bad Oeynhausen	69	62	41	42	19,05	86	30	10,00	61	103.020
Espelkamp	42	18	39	8	25,00	32	20	20,00	81	53.802
Rahden	4	5	24	4	50,00	26	9	11,11	58	4.200
Pr. Oldendorf	8	6	17	11	9,09	89	5	40,00	40	4.240
Hüllhorst	14	7	7	9	22,22	69	4		31	10.560
Stemwede	8	3	21	4	25,00	30	14		107	30.681
KPB	420	273	342	201	16,92	65	229	12,66	74	593.296



Die Wohnungseinbruchdiebstähle (WED) haben im Jahr 2015 mit 721 Straftaten ihren Höchststand erreicht. Danach sank die Anzahl dieser Delikte mit Ausnahme der Jahre 2020 und 2022 kontinuierlich. Im Jahr 2022 wurden 229 Wohnungseinbruchdiebstähle angezeigt, 28 mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der versuchten Wohnungseinbruchdiebstähle betrug im Jahr 2022 44,98 Prozent. In den Jahren 2018 bis 2021 lag deren Anteil zwischen 43,57 % und 50,25 %. Ob die Steigerung der WED in der Gemeinde Stemwede mit einer Serie von Wohnungseinbrüchen im niedersächsischen Grenzgebiet in Verbindung steht, wird derzeit mit den Kollegen der PI Osnabrück, welche hierzu eine Ermittlungskommission eingerichtet haben, geprüft. Die Steigerung in Petershagen lässt sich durch eine Serie erklären, bei der unb. Täter mittels Einschlagen von Fensterscheiben oder Terrassentüren in Wohnobjekte in Abwesenheit der Geschädigten, die sich in den meisten Fällen im Urlaub befanden, gelangt sind. Wie auch in den Jahren zuvor wurden Aktions- und Kontrolltage, Präventions- und Beratungsmaßnahmen mit Verhaltensregeln zur Verhütung von WED angeboten und durchgeführt sowie diesbezügliche Berichte in den Medien veröffentlicht.

Tageswohnungseinbruch										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	54	37	36	23	21,74	28	15	26,67	18	24.584
Porta Westfalica	10	10	15	1		3	8	12,50	22	4.700
Petershagen	7	5	17	4		16	6	16,67	24	11.849
Hille	2	3	3	1		7	1		7	0
Lübbecke	6	5	5	2		8				
Bad Oeynhausen	19	11	11	7		14	11	18,18	23	95.725
Espelkamp	13	3	8	5	40,00	20	3		12	22.200
Rahden	4	1	14	1	100,00	6	3		19	4.200
Pr. Oldendorf	2	1	7	3	33,33	24				
Hüllhorst	8	4		1		8	2		15	5.500
Stemwede	1		7	2	50,00	15	1		8	1
KPB	126	80	123	50	20,00	16	50	16,00	16	168.759



Ein Tageswohnungseinbruch (TWE) liegt vor, wenn die Tatzeit auf den Zeitraum zwischen 6:00 Uhr und 20:59 Uhr am gleichen Tag eingegrenzt werden kann.

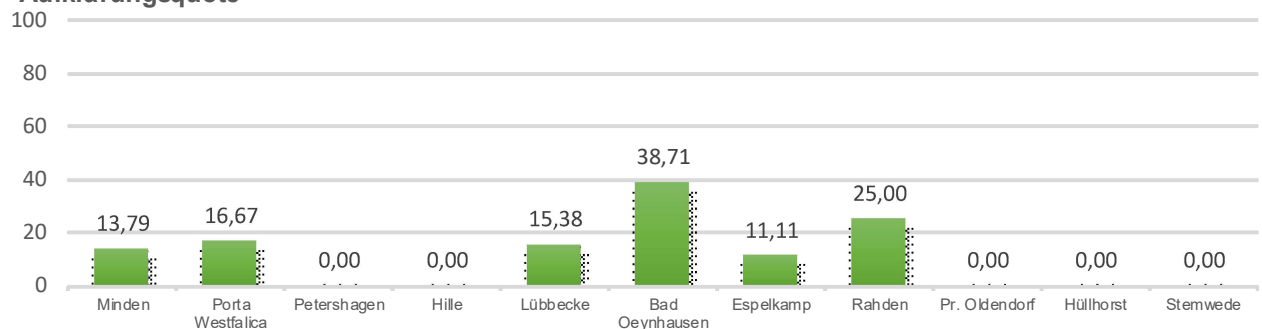
Auf die Fallzahlen des WED wird verwiesen. Die TWE sind darin enthalten. In 2022 blieb ihre Zahl gegenüber dem Vorjahr konstant. Die Fallzahlen liegen im 10-Jahres-Vergleich in nahezu allen Kommunen der KPB Minden-Lübbecke auf einem niedrigen Niveau.

Die Aufklärungsquote ist analog zu der Aufklärungsquote im Bereich WED gesunken und beläuft sich nunmehr auf 16 Prozent.

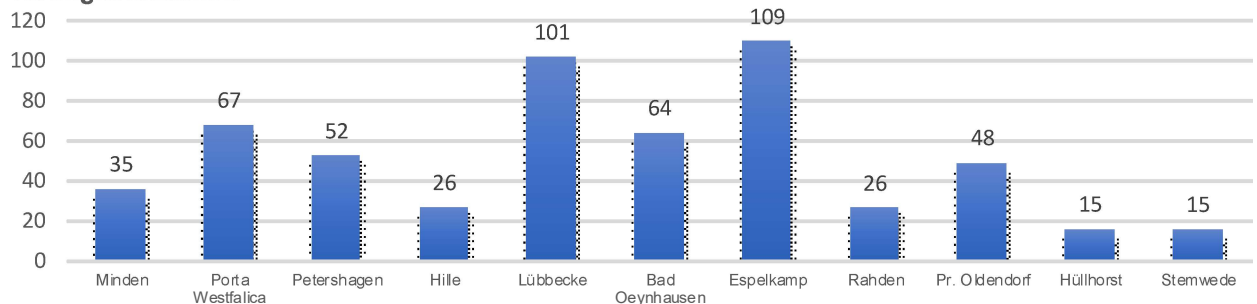
Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz bietet für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Präventionshinweise sowie ein umfangreiches Aufklärungs- und Beratungsangebot zum Thema Einbruchschutz an (gilt analog auch für den WED).

Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	61	64	67	29	13,79	35	29	13,79	35	70.690
Porta Westfalica	33	17	25	22	9,09	62	24	16,67	67	148.135
Petershagen	13	23	12	10		40	13		52	7.502
Hille	4	5	6	2		13	4		26	60.600
Lübbecke	35	16	25	7	14,29	27	26	15,38	101	54.595
Bad Oeynhausen	39	27	25	44	52,27	90	31	38,71	64	24.304
Espelkamp	5	19	20	29	3,45	117	27	11,11	109	98.256
Rahden	2	22	13	5	20,00	32	4	25,00	26	2.076
Pr. Oldendorf	6	8	9	5	20,00	40	6		48	9.717
Hüllhorst	4	9	12	3	100,00	23	2		15	1.120
Stemwede	10	11	10	4		30	2		15	1.401
KPB	212	221	224	160	22,50	51	168	16,67	54	478.396

Aufklärungsquote



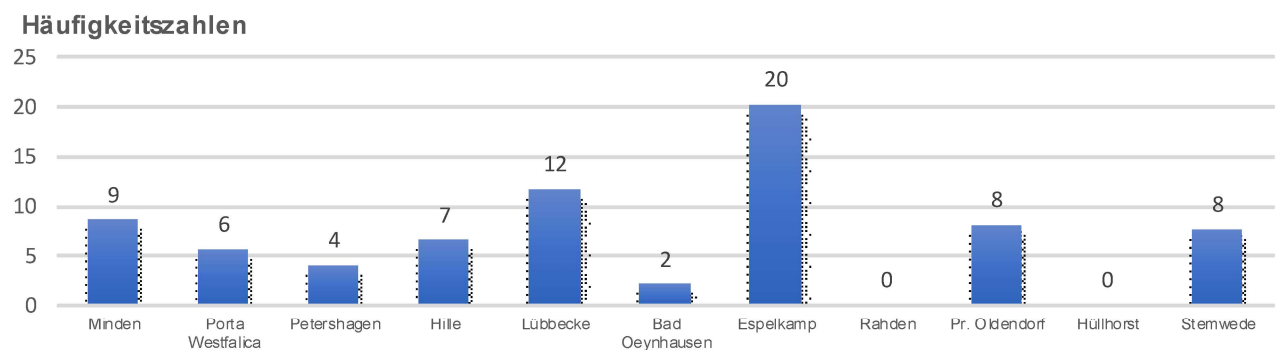
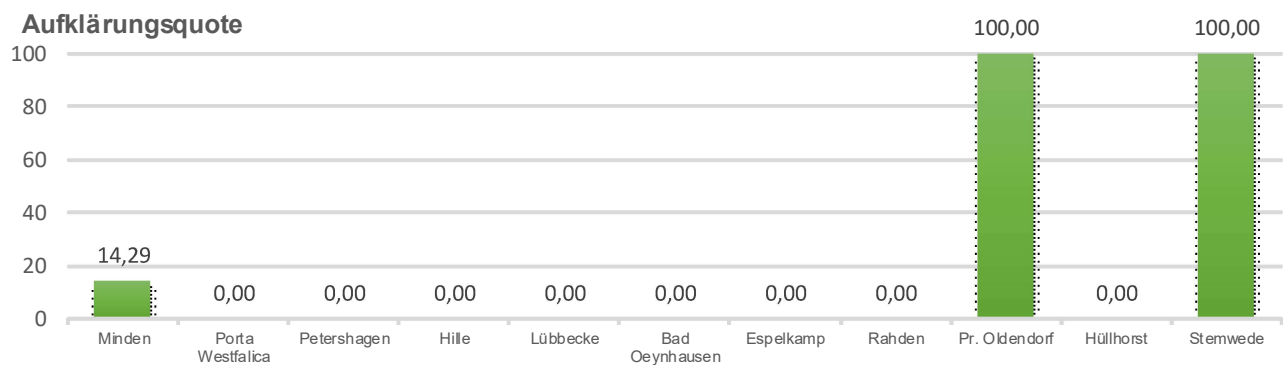
Häufigkeitszahlen



Die Fallzahlen sind in diesem Deliktbereich geringfügig gestiegen (plus 8 Delikte), wobei die Aufklärungsquote von 22,50% auf 16,67% gefallen ist. Die Schadenshöhe ist im Vergleich zum Jahr 2021 um ca. 39.000 € gesunken. In der Stadt Lübbecke ist ein Anstieg der Fallzahlen (plus 19 Delikte) zu verzeichnen gewesen. In der Stadt Bad Oeynhausen gab es einen Rückgang um 13 Delikte.

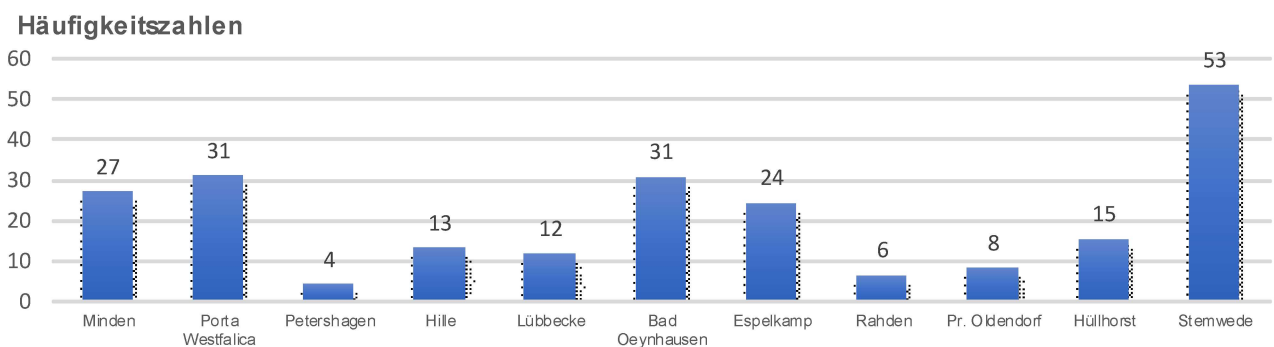
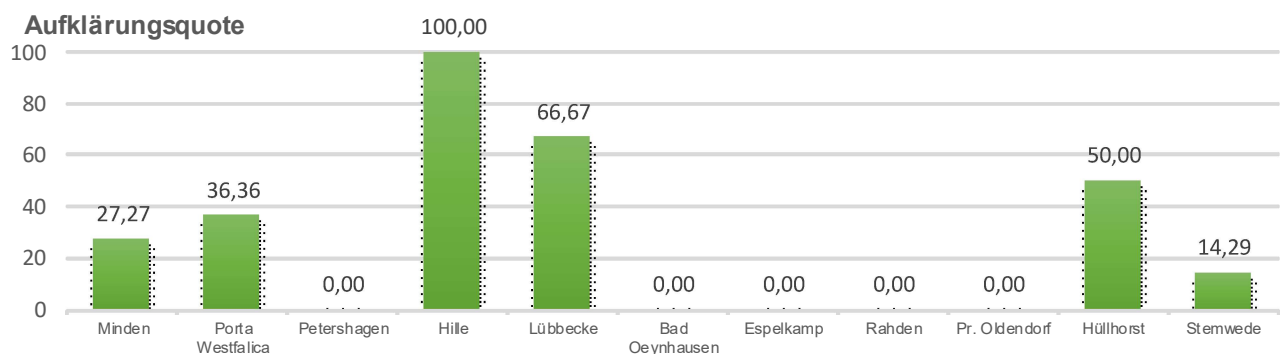
Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz informiert auf Veranstaltungen und Messen auch regelmäßig zum Themenkomplex „technische Prävention“.

Einbruchdiebstahl in/aus Hotels, Gaststätten und Kantinen										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	14	13	6	6	16,67	7	7	14,29	9	4.209
Porta Westfalica	9	9	5	3		8	2		6	0
Petershagen		4	1	1		4	1		4	1
Hille	2						1		7	0
Lübbecke	4	6	2	2		8	3		12	6.090
Bad Oeynhausen	18	10	9	17	35,29	35	1	0,00	2	0
Espelkamp	2	7	2	1		4	5		20	46.580
Rahden	3									
Pr. Oldendorf	3	2	4				1	100,00	8	5.900
Hüllhorst	1									
Stemwede		1					1	100,00	8	100
KPB	56	52	29	30	23,33	10	22	13,64	7	62.880



Die positive Entwicklung im Bereich der Einbruchdiebstähle in Hotels, Gaststätten und Kantinen setzte sich seit 2017 fort. Im Jahr 2022 sind die Fallzahlen der Einbrüche mit nur 22 Taten erneut gesunken. Im Jahr 2017 wurden noch 84 dieser Einbrüche begangen. In Rahden und Hüllhorst wurden gar keine Taten verzeichnet.

Diebstahl von Kraftwagen										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	17	17	16	13	30,77	16	22	27,27	27	216.865
Porta Westfalica	8	6	6	3	33,33	8	11	36,36	31	350.391
Petershagen	3	2	3	1		4	1		4	3.000
Hille		1	2	3		20	2	100,00	13	15.810
Lübbecke	7	5	8	6		23	3	66,67	12	6.429
Bad Oeynhausen	7	9	10	13	30,77	27	15		31	340.131
Espelkamp	6	2	4	4		16	6		24	94.400
Rahden		3	1	1		6	1		6	50
Pr. Oldendorf		2	2	1		8	1		8	1
Hüllhorst	2	1	3				2	50,00	15	7.301
Stemwede	3	3					7	14,29	53	24.250
KPB	53	51	55	45	20,00	14	71	22,54	23	1.058.628



Die Diebstähle von Kraftwagen sind in der KPB Minden-Lübbecke von 45 auf 71 Taten angestiegen. Unter den Begriff Kraftwagen fallen auch Wohnmobile und wohnmobilähnliche Kraftfahrzeuge. Diese wurden ebenfalls angegangen. Durch die EK Camper der KPB Gütersloh konnte eine Serie von Wohnmobildiebstählen geklärt werden. Zumindest eine Tat konnte zweifelsfrei im hiesigen Kreisgebiet zugeordnet werden.

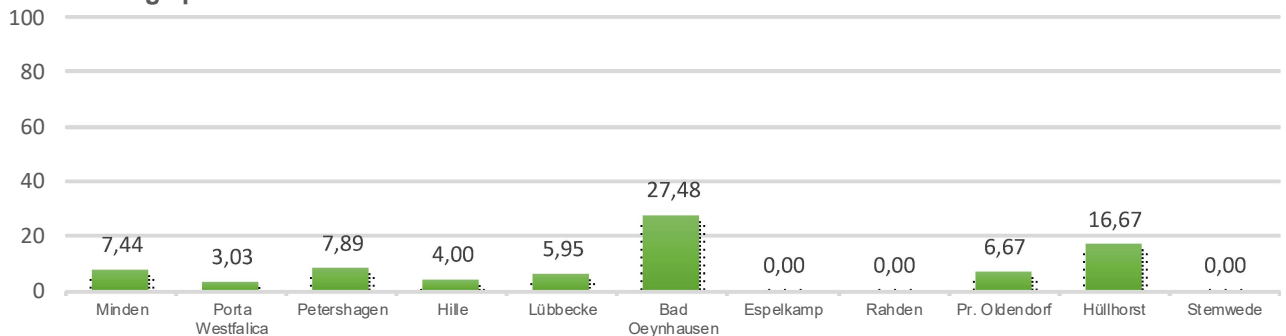
Bei neuwertigen Pkw wurde das schlüssellose Zugangssystem zum Fahrzeug (Keyless-Go) überwunden. Jedoch wurden auch Fahrzeuge von Lieferdiensten angegangen, welche bei Auslieferung mit steckendem Fahrzeugschlüssel verlassen wurden.

Geschädigt waren sowohl Autohäuser als auch Privathalter. Von Tätergruppierungen bevorzugte Hersteller waren nicht zu erkennen.

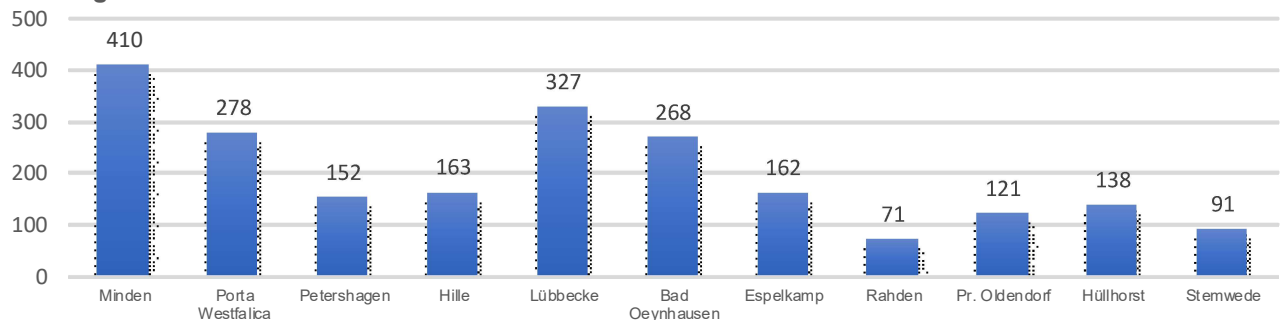
Die Tatorte verteilten sich wie in den Vorjahren über nahezu das gesamte Kreisgebiet. In Minden und Porta Westfalica war ein Anstieg zu verzeichnen. In Stemwede wurden sieben Kfz entwendet; im Vorjahr keine. Entwendete Fahrzeuge konnten auf Autobahnen (Benzinmangel) oder in Polen aufgefunden, die Täter allerdings nicht ermittelt werden.

Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	509	394	339	259	7,34	316	336	7,44	410	211.335
Porta Westfalica	109	101	101	95	7,37	266	99	3,03	278	132.845
Petershagen	20	41	30	26	3,85	104	38	7,89	152	30.465
Hille	26	25	14	16		104	25	4,00	163	7.919
Lübbecke	66	61	81	81	39,51	315	84	5,95	327	15.511
Bad Oeynhausen	226	200	149	222	3,60	455	131	27,48	268	84.559
Espelkamp	37	38	47	34	2,94	137	40		162	7.123
Rahden	11	16	10	8	25,00	52	11		71	14.525
Pr. Oldendorf	18	16	10	13	7,69	105	15	6,67	121	5.080
Hüllhorst	16	27	13	11		84	18	16,67	138	2.310
Stemwede	10	19	21	13	23,08	99	12		91	5.850
KPB	1048	938	815	778	9,51	250	809	9,52	260	517.522

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahlen



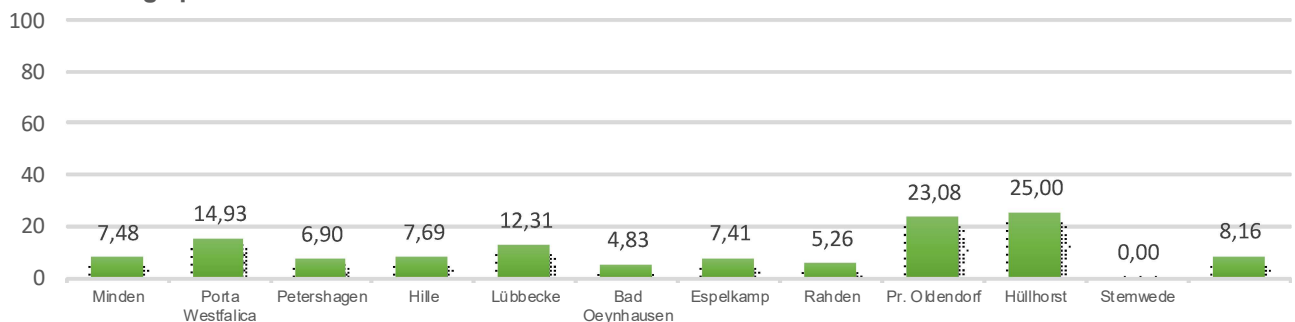
Bei den Fallzahlen wurde 2022 ein leichter Anstieg in Höhe von 31 Taten registriert. Im 10-Jahres-Vergleich ist dennoch ein deutlicher Rückgang und somit ein positiver Trend zu erkennen.

Im 4. Quartal des Jahres 2022 wurde festgestellt, dass vermehrt Werkzeuge aus Kfz entwendet worden sind. Über das gesamte Jahr verteilt kam es zu Diebstählen von Lenkrädern aus Pkw des Herstellers BMW.

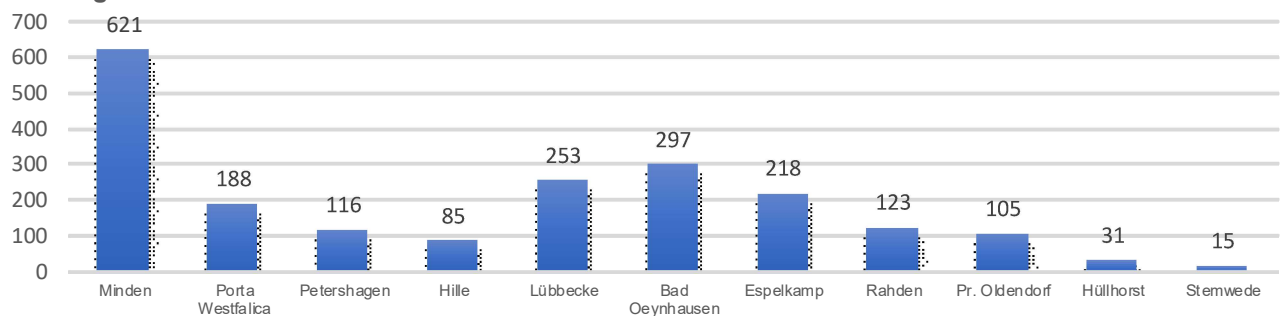
Unter diesen Deliktbereich fallen auch Kennzeichendiebstähle. Entwendete Kfz-Kennzeichen werden häufig für Betrugsdelikte zum Nachteil von Tankstellen genutzt.

Diebstahl von Fahrrädern										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	622	622	516	346	16,18	423	508	7,48	621	701.948
Porta Westfalica	69	50	74	51	19,61	143	67	14,93	188	86.981
Petershagen	37	30	19	16	6,25	64	29	6,90	116	28.752
Hille	24	13	27	11	9,09	72	13	7,69	85	18.882
Lübbecke	76	75	114	63	19,05	245	65	12,31	253	78.913
Bad Oeynhausen	116	111	118	97	4,12	199	145	4,83	297	238.640
Espelkamp	90	36	70	41	7,32	166	54	7,41	218	64.417
Rahden	26	29	22	9		58	19	5,26	123	10.133
Pr. Oldendorf	12	14	25	11		89	13	23,08	105	19.520
Hüllhorst	2	1	4	1		8	4	25,00	31	2.223
Stemwede	6	5	5	7	28,57	53	2		15	4.743
KPB	1080	986	994	653	13,63	210	919	8,16	295	1.255.152

Aufklärungsquote

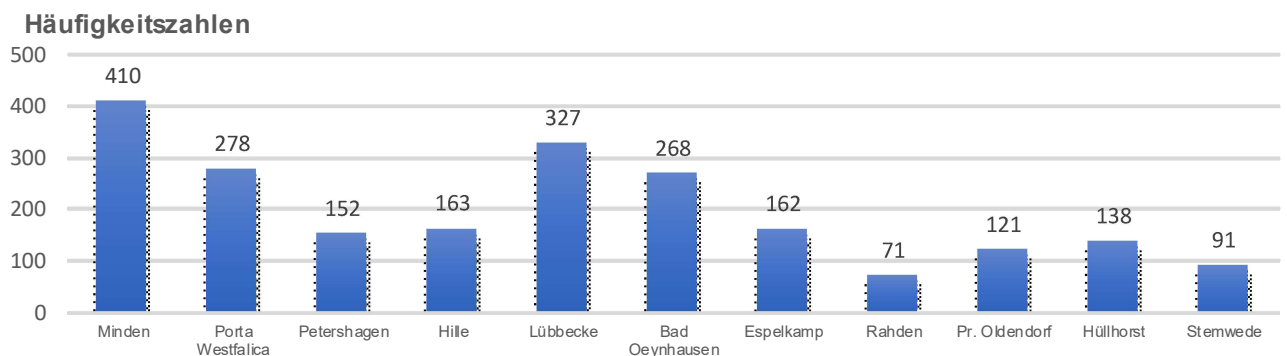
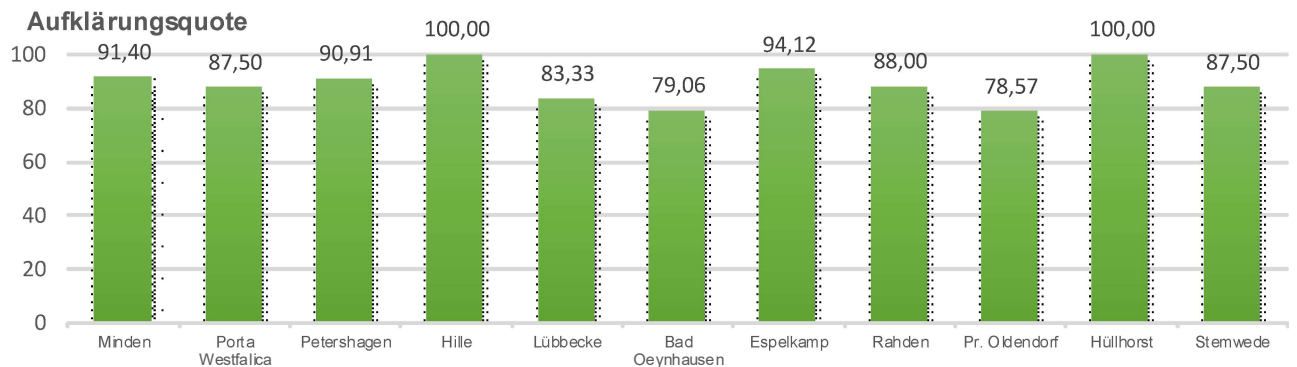


Häufigkeitszahlen



Im Deliktbereich Fahrraddiebstahl ist im Vergleich zu 2021 ein Aufwärtstrend erkennbar. Die Fallzahlen erreichen jedoch nicht das Niveau der vorherigen Jahre. Die meisten Fahrräder wurden in den Städten Minden und Bad Oeynhausen entwendet. Nach Ende der Pandemie haben die Veranstaltungen in den Städten wieder zugenommen, welche dem neuen Trend entsprechend mit dem Fahrrad besucht wurden. Tatorte sind überwiegend stark frequentierte Fahrradabstellplätze. Den besten Schutz vor Fahrraddiebstählen gewährleisten immer noch hochwertige Fahrradschlösser und das Anschließen der Fahrräder an feststehende Halterungen/Fahrradständer. In diesem Deliktbereich ergeben sich oft nur wenige oder gar keine Ermittlungsansätze zur Aufklärung der Taten. Hieraus resultieren auch die niedrigen Aufklärungsquoten. Das Kriminalkommissariat für Prävention und Opferschutz bietet nach wie vor Codierungsaktionen für Fahrräder an, anlässlich derer Bürgerinnen und Bürger ihre Räder registrieren lassen können und ein schwer ablösbares „Fahrradnummernschild“ (vergleichbar einem TÜV-Siegel) am Rahmen aufgeklebt wird. Hierdurch wird die Registrierung nach außen dokumentiert, um mutmaßliche Fahrraddiebe abzuschrecken. Im Jahr 2022 wurden im Rahmen des Projektes „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“, an dem sich sämtliche Kommunen beteiligen, 1403 Fahrräder registriert.

Ladendiebstahl										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	466	386	464	295	82,37	360	477	91,40	583	60.166
Porta Westfalica	128	147	153	88	96,59	247	96	87,50	269	25.100
Petershagen	29	19	11	14	85,71	56	22	90,91	88	1.917
Hille	3	1	7	6	66,67	39	2	100,00	13	50
Lübbecke	127	84	116	63	96,83	245	42	83,33	164	6.451
Bad Oeynhausen	185	179	239	157	76,43	322	191	79,06	391	51.686
Espelkamp	134	76	115	71	90,14	287	68	94,12	275	8.605
Rahden	25	19	35	20	90,00	129	25	88,00	161	692
Pr. Oldendorf	30	7	28	26	88,46	210	14	78,57	113	2.098
Hüllhorst		4		4	100,00	31	4	100,00	31	97
Stemwede	1	5	16	5	100,00	38	8	87,50	61	322
KPB	1128	928	1184	749	85,31	241	949	88,09	305	157.184

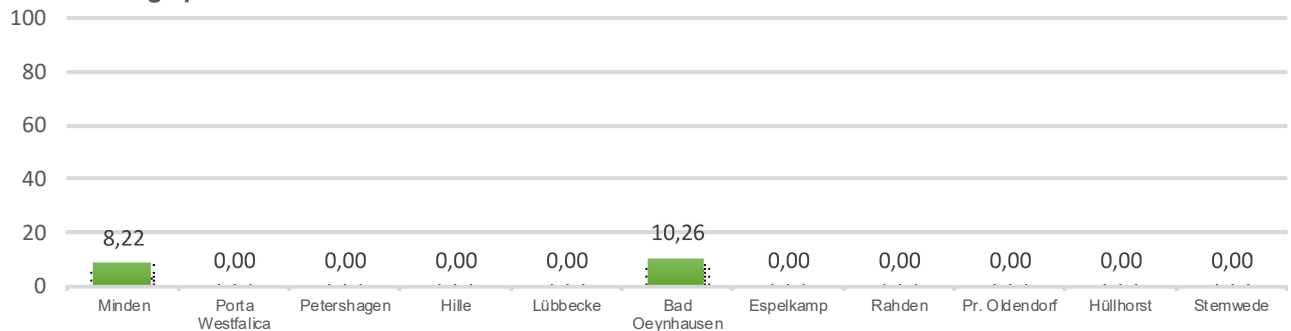


Nach einem Vorjahrestief mit 749 Taten wurde im Deliktfeld Ladendiebstahl im Jahr 2022 wieder ein Anstieg auf 949 Taten registriert. Der Rückgang im Jahr 2021 wird auf die pandemiebedingt geschlossenen Geschäfte zurückgeführt. Vermehrt wurden Alkoholika und Parfümerieartikel entwendet.

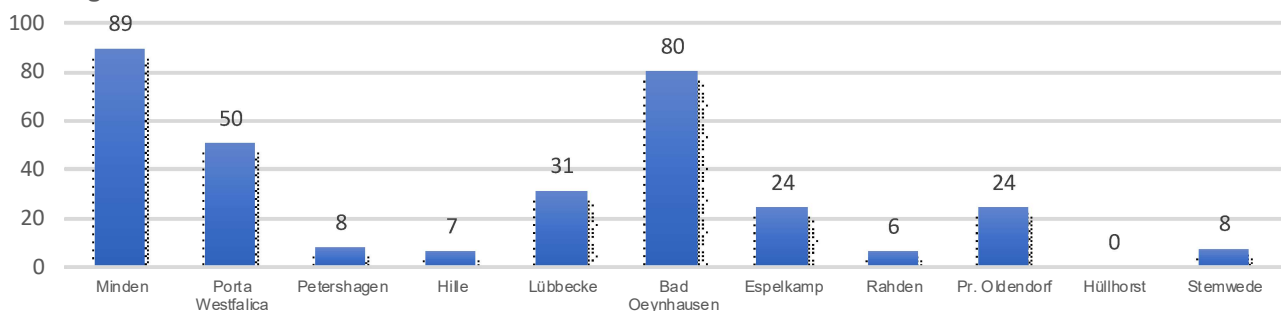
Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr um nahezu 3 Prozentpunkte auf 88%. Ladendiebstähle verzeichnen traditionell eine hohe Aufklärungsquote, da viele Straftaten angezeigt werden, bei denen Täterinnen und Täter auf frischer Tat betroffen wurden.

Taschendiebstahl										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	55	54	83	66	0,00	81	73	8,22	89	16.891
Porta Westfalica	10	13	16	24	8,33	67	18		50	6.234
Petershagen	1	3	6	3		12	2		8	520
Hille	2	1		1		7	1		7	30
Lübbecke	12	16	9	9		35	8		31	3.980
Bad Oeynhausen	32	26	43	49	0,00	100	39	10,26	80	9.898
Espelkamp	5	7	6	6		24	6		24	3.390
Rahden	1		3	1		6	1		6	40
Pr. Oldendorf	2		2	3		24	3		24	670
Hüllhorst	1	1		2		15				
Stemwede	4	1					1		8	1.000
KPB	125	122	168	164	1,22	53	152	6,58	49	42.653

Aufklärungsquote



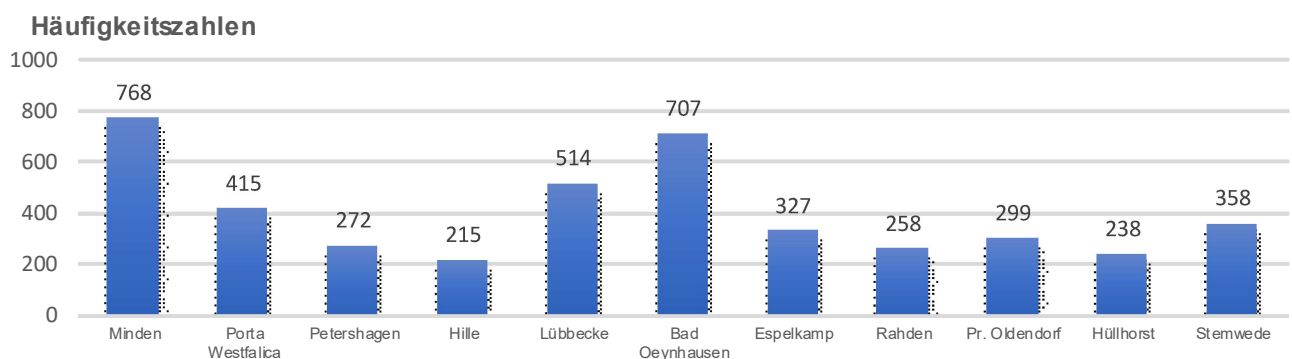
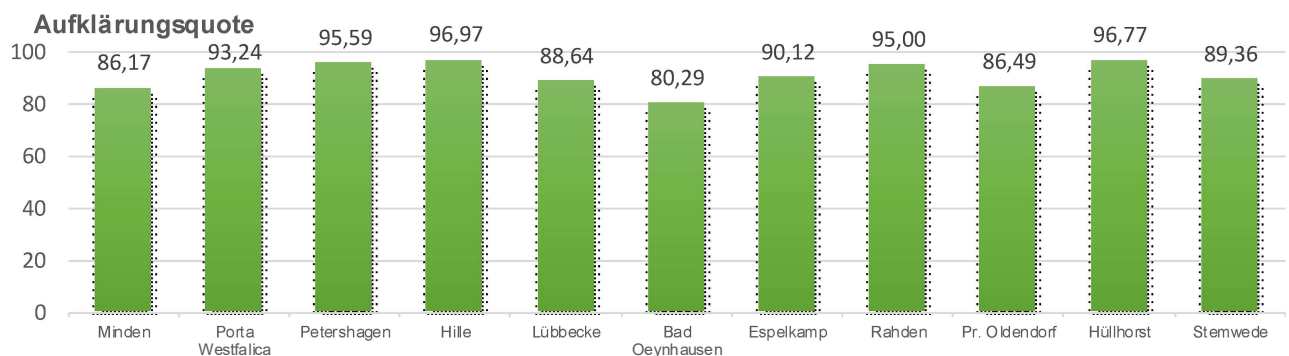
Häufigkeitszahlen



Nur Diebstähle von Gegenständen, die eng am Körper getragen werden, fallen unter den Begriff Taschendiebstahl. Die Anzahl der Taschendiebstähle lag im Jahr 2022 annähernd auf dem Niveau der Vorjahre. Die Diebstähle erstreckten sich nahezu auf das gesamte Kreisgebiet; die meisten Delikte waren in den Städten Minden und Bad Oeynhausen zu verzeichnen.

Der beste Schutz gegen Taschendiebstähle sind eigene Vorsorgemaßnahmen. So sollten beispielsweise Handtaschen immer verschlossen und eng am Körper getragen werden.

Körperverletzung										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	508	586	547	483	89,44	590	629	86,17	768	
Porta Westfalica	115	148	145	122	94,26	342	148	93,24	415	
Petershagen	65	55	65	38	97,37	152	68	95,59	272	
Hille	33	38	26	26	92,31	169	33	96,97	215	
Lübbecke	115	133	119	105	93,33	409	132	88,64	514	
Bad Oeynhausen	194	252	254	550	94,18	1127	345	80,29	707	
Espelkamp	78	85	73	76	92,11	307	81	90,12	327	
Rahden	32	33	42	46	93,48	297	40	95,00	258	
Pr. Oldendorf	38	37	28	31	90,32	251	37	86,49	299	
Hüllhorst	24	22	11	30	93,33	230	31	96,77	238	
Stemwede	26	30	26	37	94,59	282	47	89,36	358	
KPB	1228	1419	1336	1544	92,49	496	1591	87,12	511	

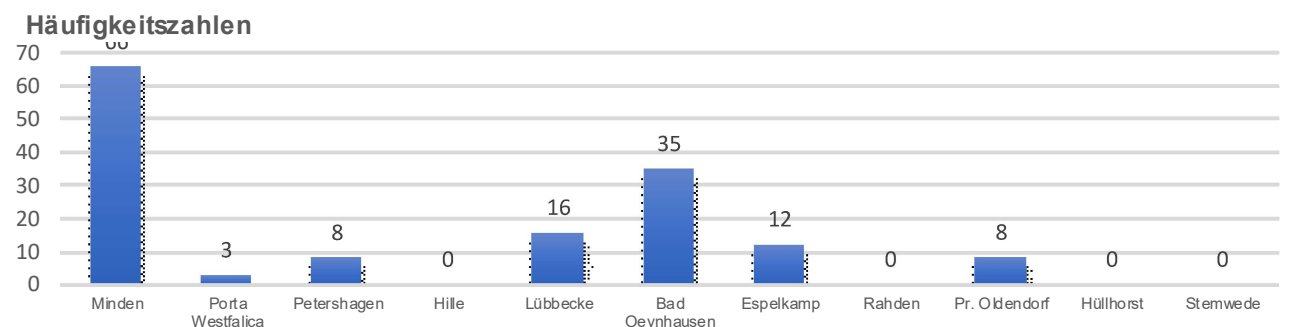
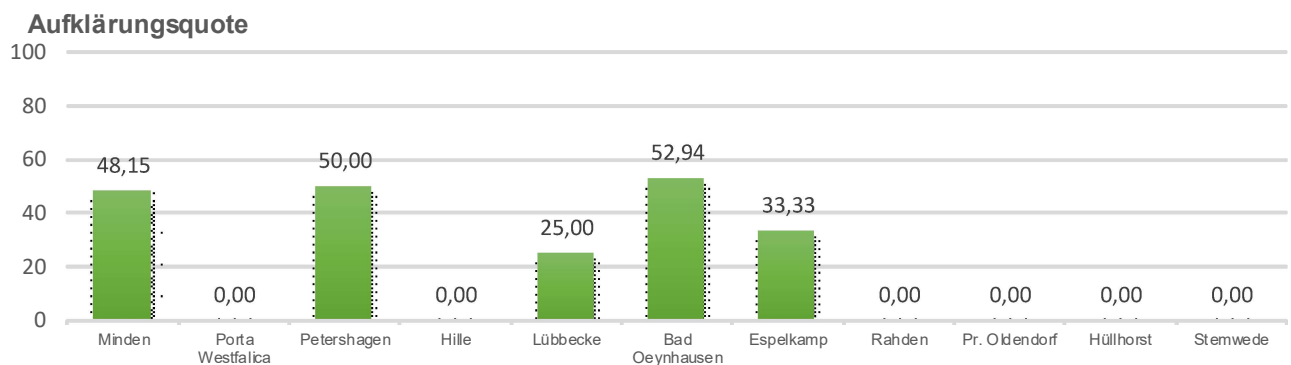


Die Körperverletzungsdelikte sind gegenüber 2021 leicht gestiegen. Im 10-Jahres-Vergleich haben sie damit den bislang höchsten Wert erreicht. Die Delikte sind in den Städten Minden, Porta Westfalica, Petershagen, Lübbecke und der Gemeinde Stemwede angestiegen, während sie in den Städten Bad Oeynhausen und Rahden rückläufig waren. Insgesamt sind 1046 Körperverletzungen als sogenannte einfache Körperverletzungen registriert worden. Das bedeutet, dass bei den Opfern keine schweren Gesundheitsschäden zurückgeblieben sind und die Art und Weise der Tatausführung nicht in besonderer Weise verwerflich war.

Die Aufklärungsquote ist mit 87,12% konstant hoch, da Täter und Opfer häufig miteinander bekannt sind oder durch Zeugenaussagen identifiziert werden können.

Eine Ursache für den Anstieg ist in dem Ende der Pandemie und der damit verbundenen Zunahme von Veranstaltungen und den Möglichkeiten der Teilnahme am öffentlichen Leben zu sehen. Des Weiteren ist das neue Anzeigeverhalten des Wittekindshofes und des Ludwig-Steil-Hofes bei Körperverletzungsdelikten der Patienten untereinander ursächlich für eine Zunahme in diesem Deliktbereich. Zusätzlich wird auf Strafanzeigen wegen Körperverletzungsdelikten zunehmend mit einer Gegenanzeige reagiert.

Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	30	22	29	23	60,87	28	54	48,15	66	13.472
Porta Westfalica	5	4	4	4	50,00	11	1		3	250
Petershagen		1		3	66,67	12	2	50,00	8	795
Hille		1	1							
Lübbecke	5	10	4	4	75,00	16	4	25,00	16	570
Bad Oeynhausen	9	6	7	12	41,67	25	17	52,94	35	10.368
Espelkamp	2		2	1	100,00	4	3	33,33	12	8.460
Rahden	2		2	1		6				
Pr. Oldendorf	2			1		8	1		8	60
Hüllhorst										
Stemwede			1							
KPB	55	44	50	49	55,10	16	82	46,34	26	33.975



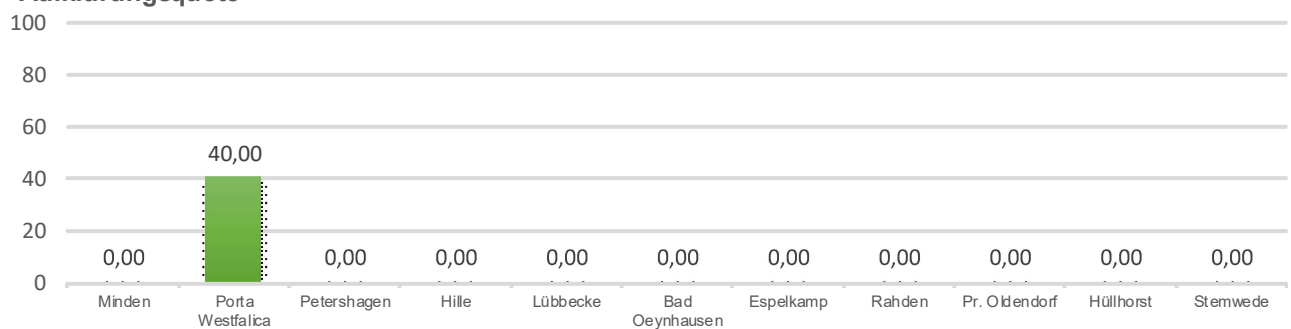
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen werden zusammen mit anderen Straftaten der Straßenkriminalität zugerechnet, da sie im öffentlich zugänglichen Bereich begangen werden. Es handelt sich in der Regel um örtliche Täter, welche die Straftaten zur Finanzierung ihres Drogenkonsums begehen. Bevorzugtes Raubgut sind Bargeld und Handys. Die Raubüberfälle im Kreisgebiet sind um 33 Taten gestiegen.

Insbesondere in der Stadt Minden wurden im Zeitraum von Mitte September bis Mitte Oktober 38 Taten polizeilich erfasst. Im Rahmen einer eingesetzten Ermittlungskommission konnten zwei verschiedene Täter-Gruppierungen ermittelt werden, welche für die Raubstraftaten verantwortlich gewesen sind. Der einen Gruppierung wurden 28 Taten vorgeworfen; davon konnten 13 Taten beweissicher zugeordnet werden. Der zweiten Gruppierung konnte man vier Taten nachweisen. Eine lückenlose Aufklärung der Serien war nicht möglich, da die Täter in den meisten Fällen maskiert waren und somit nicht durch Zeugen und Geschädigte wiedererkannt werden konnten. Nach den Festnahmen der Tatverdächtigen ereigneten sich keine gleichgelagerten Taten.

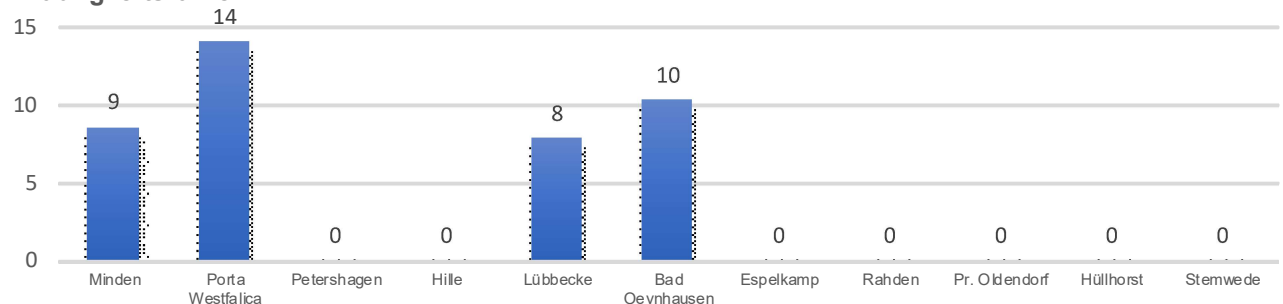
Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen und Geschäfte										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	5	4	12	3	100,00	4	7		9	3.677
Porta Westfalica		1	2	6	66,67	17	5	40,00	14	650
Petershagen										
Hille			1							
Lübbecke	1	1	6				2		8	3.820
Bad Oeynhausen	5	2	3	4	25,00	8	5		10	1.940
Espelkamp				1		4				
Rahden			1							
Pr. Oldendorf			1	2	100,00	16				
Hüllhorst		2	4							
Stemwede										
KPB	11	10	30	16	62,50	5	19	10,53	6	10.087

(Summe aus PKS 212200, 212100, 212000)

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahlen

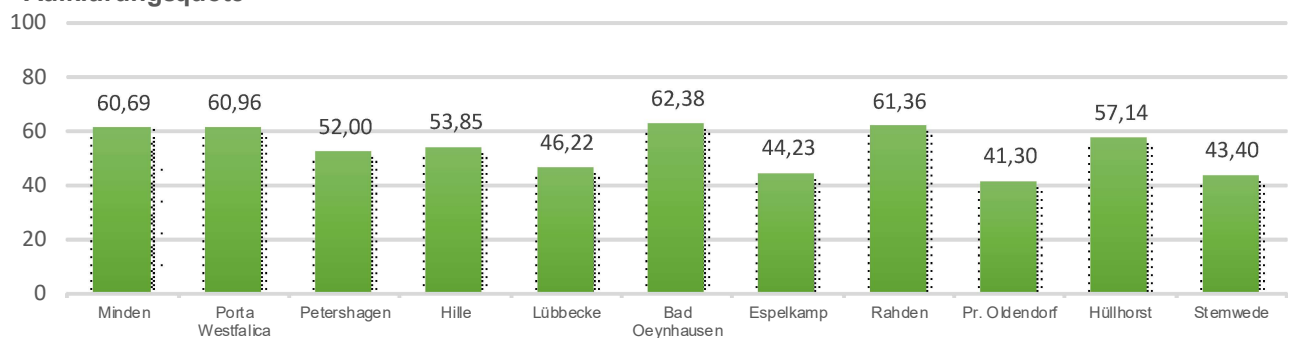


Die Fallzahlen befinden sich im Gegensatz zu den Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen auf einem gleichbleibenden niedrigen Stand, sind aber um drei Taten im Vergleich zum Jahr 2021 angestiegen. Die meisten Taten ereigneten sich in den Städten Minden, Bad Oeynhausen und Porta Westfalica. In sieben Städten/Gemeinden ereigneten sich gar keine Taten.

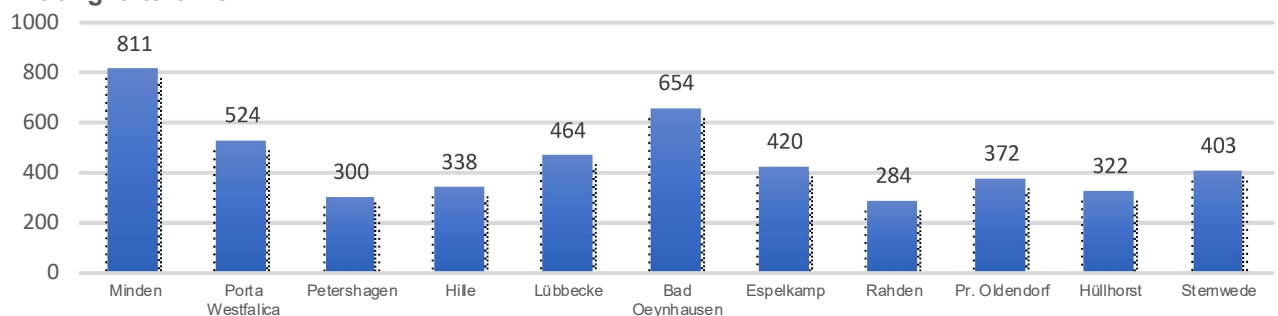
Die Aufklärungsquote befindet sich auf einem niedrigen Niveau. Bei diesen Taten treten die Täter in der Regel maskiert auf, sodass sich eine Identifizierung oft schwierig gestaltet, auch wenn häufig Videoaufzeichnungen vorhanden sind.

Betrug (insgesamt)										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	554	628	674	608	75,00	743	664	60,69	811	1.354.046
Porta Westfalica	258	209	170	187	68,98	524	187	60,96	524	697.455
Petershagen	65	71	69	59	67,80	236	75	52,00	300	175.819
Hille	22	26	48	46	67,39	299	52	53,85	338	1.055.135
Lübbecke	80	111	144	79	62,03	308	119	46,22	464	325.422
Bad Oeynhausen	358	353	297	299	73,58	613	319	62,38	654	1.741.004
Espelkamp	69	86	113	93	58,06	376	104	44,23	420	259.019
Rahden	43	40	41	75	80,00	484	44	61,36	284	239.115
Pr. Oldendorf	44	27	36	24	45,83	194	46	41,30	372	174.883
Hüllhorst	47	46	42	48	47,92	368	42	57,14	322	101.047
Stemwede	22	28	47	51	62,75	388	53	43,40	403	183.098
KPB	1562	1625	1682	1570	70,45	504	1705	57,30	548	6.306.043

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahlen

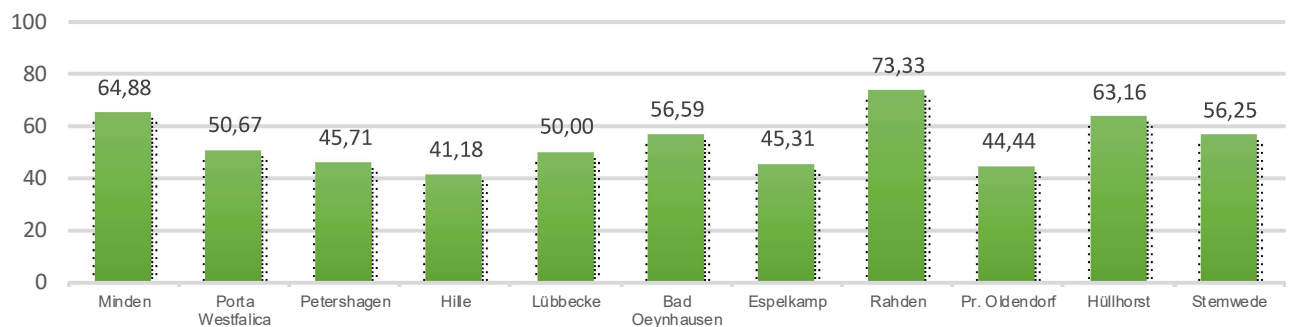


Betrugsstraftaten sind nach den Diebstahlsdelikten das zweitgrößte Deliktfeld in der Kriminalstatistik. Unter dem Oberbegriff Betrugsstraftaten werden verschiedene Begehungsformen zusammengefasst. Die häufigsten Betrugsarten sind der Waren- und Warenkreditbetrug, das Erschleichen von Leistungen und der Tankbetrug. In 2022 gab es eine neue, relativ erfolgreiche Betrugsvariante unter Nutzung eines bekannten und häufig genutzten Messenger-Dienstes. Über diesen werden Nachrichten verschickt, in denen sich der Täter als vermeintliche Tochter oder vermeintlicher Sohn des Empfängers ausgibt. In den Nachrichten wird dem Opfer suggeriert, dass das alte Mobiltelefon defekt sei und daher eine neue Nummer genutzt wird. Im fortlaufenden Nachrichtenaustausch wird um finanzielle Hilfe zur Begleichung von bspw. Rechnungen gebeten. Die Geschädigten veranlassen sodann Überweisungen auf ein Fremdkonto im In- oder Ausland. Auch wenn diese Überweisung auf ein deutsches Bankkonto erfolgt, wird der Betrag meist unmittelbar nach Gutschrift i.d.R. ins Ausland oder in Kryptowährung weitertransferiert. Eine Sicherung der Summe ist somit meist nicht mehr möglich. Zum Teil wurden die Gelder auch an Geldausgabeautomaten in Deutschland in bar abgehoben.

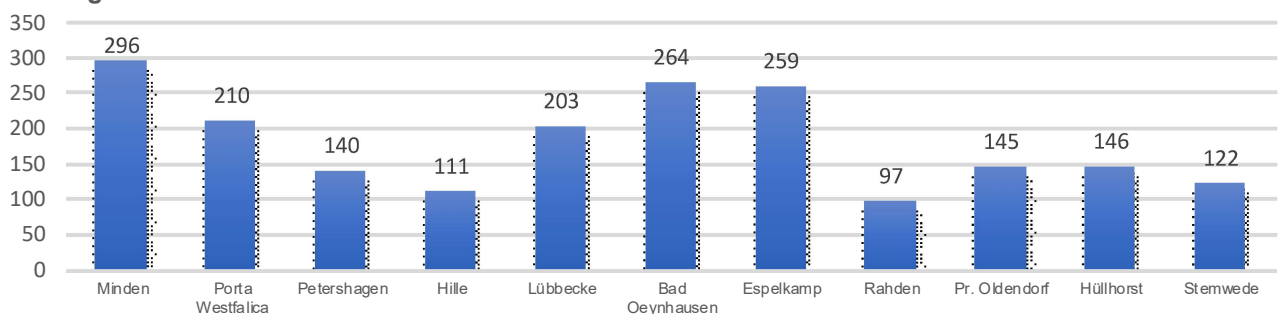
Bei Tatausführung wurden immer Mobilfunknummern von deutschen Netzbetreibern genutzt.

Waren- und Warenkreditbetrug										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	179	241	309	254	72,44	310	242	64,88	296	277.405
Porta Westfalica	103	89	81	74	58,11	208	75	50,67	210	210.920
Petershagen	47	48	38	35	65,71	140	35	45,71	140	20.716
Hille	10	11	21	23	78,26	150	17	41,18	111	23.854
Lübbecke	32	70	76	42	64,29	164	52	50,00	203	73.733
Bad Oeynhausen	154	146	100	116	77,59	238	129	56,59	264	221.900
Espelkamp	48	49	71	62	59,68	250	64	45,31	259	24.118
Rahden	21	15	15	42	83,33	271	15	73,33	97	26.148
Pr. Oldendorf	15	10	14	6	16,67	48	18	44,44	145	50.347
Hüllhorst	27	32	24	25	40,00	192	19	63,16	146	52.549
Stemwede	15	16	23	27	81,48	205	16	56,25	122	10.528
KPB	651	727	773	706	69,41	227	682	56,60	219	992.218

Aufklärungsquote



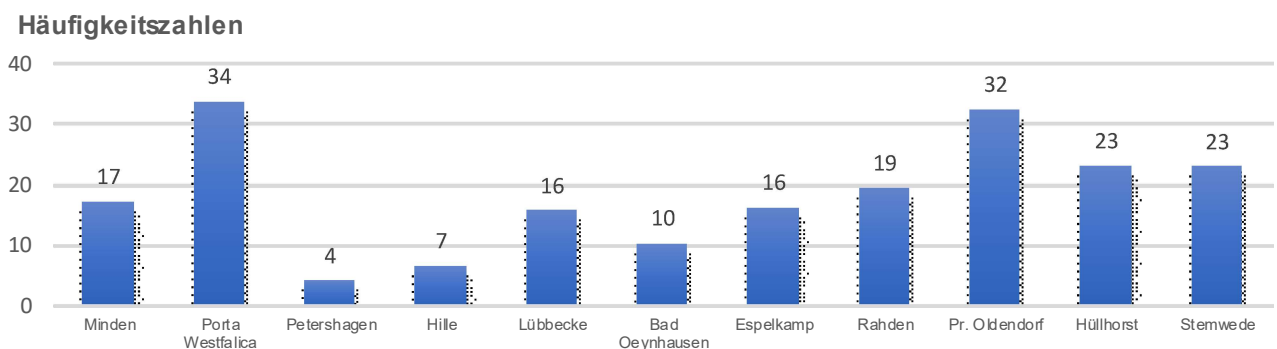
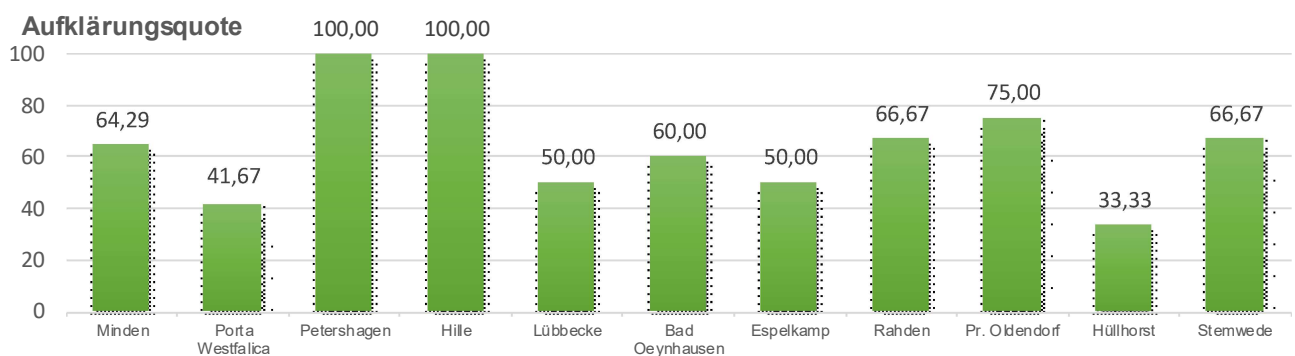
Häufigkeitszahlen



Ein Waren- oder Warenkreditbetrug liegt vor, wenn Täter oder Täterinnen die gelieferte Ware nicht bezahlen oder eine Ware anbieten, das Geld vereinnahmen und die Ware nicht liefern. Diese Tathandlungen erfolgen häufig im Rahmen des Online-Handels und stellen die am meisten verbreitete Begehungsform bei den Betrugsdelikten dar. Es ist allerdings zu beachten, dass nur die Betrugsstraftaten in der Kriminalstatistik erfasst werden, bei denen ermittelt werden kann, wo Täter oder Täterinnen die Betrugshandlung eingeleitet haben. Häufig ist gerade dies bei Geschäften im Online-Handel nicht möglich. Damit bleibt ein erheblicher Anteil der Betrugsdelikte in der (örtlichen) Statistik unberücksichtigt.

Im letzten Jahr wurden vermehrt Fakeshops im Zusammenhang mit angebotenen Brennstoffen (Energiekrise) festgestellt. In allen Betrugsbereichen sind vermehrt Onlineanzeigen zu verzeichnen.

Brandstiftung										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	19	8	9	9	55,56	11	14	64,29	17	
Porta Westfalica	4	5	10	1	100,00	3	12	41,67	34	
Petershagen	2	2	3	3	100,00	12	1	100,00	4	
Hille	2			3	33,33	20	1	100,00	7	
Lübbecke	6	6	5	6	50,00	23	4	50,00	16	
Bad Oeynhausen	5	12	21	9	33,33	18	5	60,00	10	
Espelkamp	25	9	7	11	54,55	44	4	50,00	16	
Rahden		2	2	1		6	3	66,67	19	
Pr. Oldendorf	1	5	2				4	75,00	32	
Hüllhorst			7	5	80,00	38	3	33,33	23	
Stemwede	3	1	7	3		23	3	66,67	23	
KPB	67	50	73	51	50,98	16	54	57,41	17	

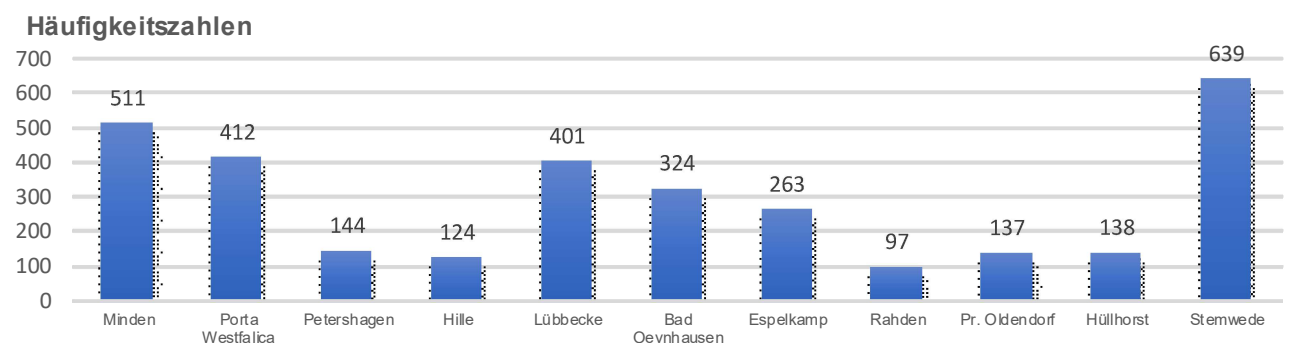
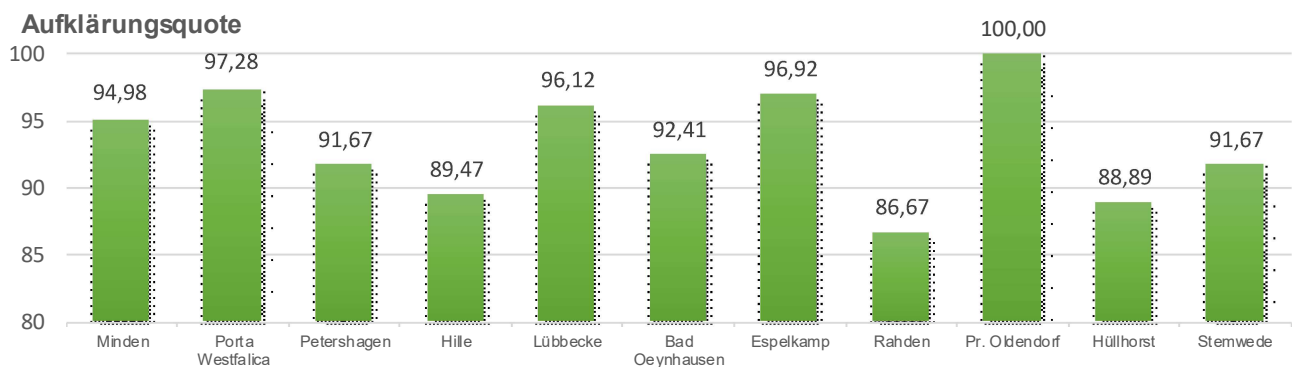


Die Fallzahlen im Bereich der Brandstiftung liegen nahezu auf Vorjahresniveau. Die Aufklärungsquote konnte um 6,43 Prozentpunkte gesteigert werden. Eine Brandserie mit 14 Taten in einem Wohngebiet in Porta Westfalica konnte durch umfangreiche Ermittlungen aufgeklärt werden.

Die Polizei untersucht bei jedem Brandfall, ob statt technischer oder sonstiger Ursachen auch menschliches Verschulden und damit eine Straftat vorgelegen haben könnte.

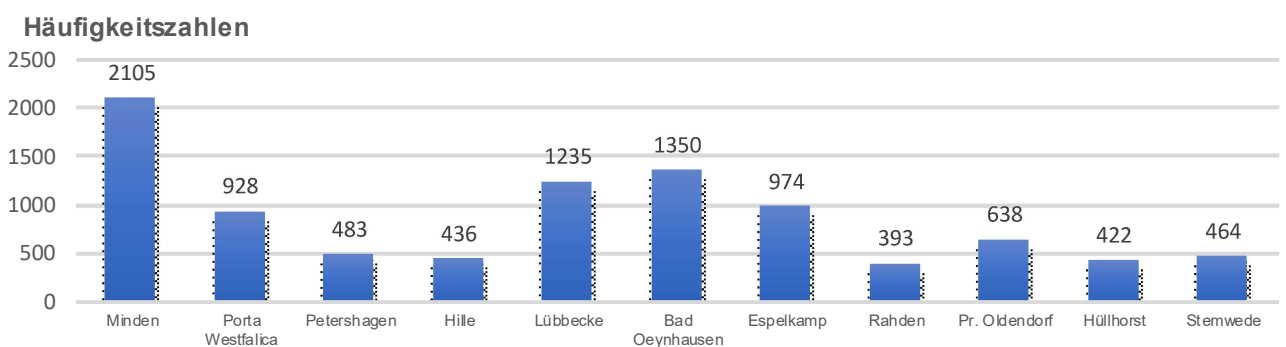
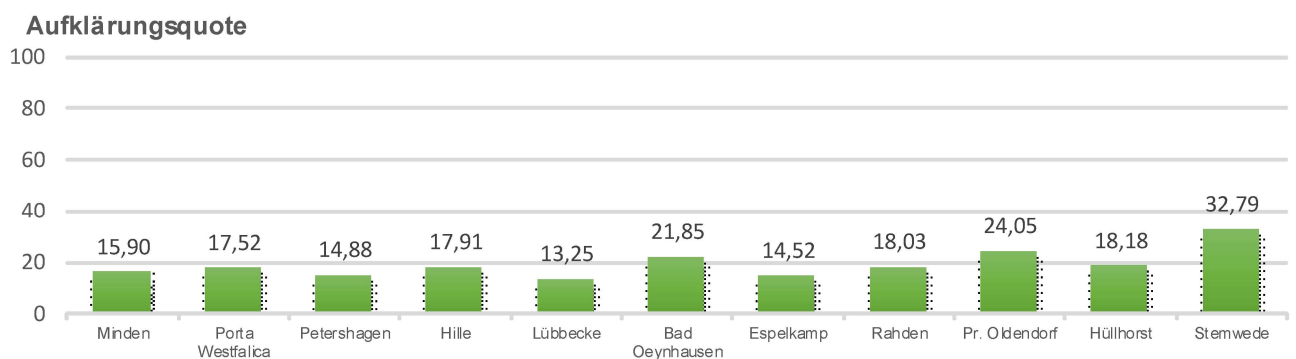
Bei jedem Brand gibt es Anzeichen, wie sich ein Brand entwickelt hat und ob eine Brandlegung stattgefunden haben könnte. Allerdings werden auch häufig Spuren durch das Feuer selbst oder die Löscharbeiten vernichtet.

Rauschgiftdelikte										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	445	564	364	523	96,37	639	418	94,98	511	
Porta Westfalica	60	149	130	216	94,91	606	147	97,28	412	
Petershagen	11	21	24	27	96,30	108	36	91,67	144	
Hille	15	29	24	16	93,75	104	19	89,47	124	
Lübbecke	46	80	129	108	94,44	421	103	96,12	401	
Bad Oeynhausen	112	187	124	164	89,63	336	158	92,41	324	
Espelkamp	33	30	94	109	97,25	440	65	96,92	263	
Rahden	12	12	20	19	100,00	123	15	86,67	97	
Pr. Oldendorf	28	42	39	27	96,30	218	17	100,00	137	
Hüllhorst	9	11	21	33	96,97	253	18	88,89	138	
Stemwede	35	43	16	70	94,29	533	84	91,67	639	
KPB	806	1168	985	1312	95,12	422	1080	94,54	347	



In den zurückliegenden Jahren intensivierte die KPB Minden-Lübbecke die Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität. Dies führte zunächst zu steigenden Fallzahlen (Kontrolldelikt). Seit 2020 ist die „Bekämpfung der BtM-Kriminalität und ihrer Begleiterscheinungen zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung“ ein behördenstrategischer Schwerpunkt der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke. Schwerpunkte liegen gegenwärtig in den Wachbereichen Minden, Bad Oeynhausen, Porta Westfalica und Lübbecke. Der polizeiliche Verfolgungsdruck äußert sich im 10-Jahres-Vergleich durch nach wie vor hohe Fallzahlen. Ein erster Erfolg macht sich im Jahr 2022 durch die konsequente Arbeit bemerkbar. Trotz der identischen Anzahl an Kontrollen sind die polizeilich erfassten Straftaten in diesem Deliktfeld weniger geworden. Da Täterinnen und Täter meist auf frischer Tat betroffen werden, ist die Aufklärungsquote mit ca. 94 % entsprechend hoch.

Straßenkriminalität										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	1865	1782	1576	1288	19,80	1573	1723	15,90	2105	1.157.970
Porta Westfalica	302	292	311	276	17,03	774	331	17,52	928	624.226
Petershagen	118	150	112	123	17,89	491	121	14,88	483	62.832
Hille	76	83	77	56	12,50	364	67	17,91	436	48.421
Lübbecke	291	316	340	274	24,82	1067	317	13,25	1235	106.404
Bad Oeynhausen	597	600	545	634	13,88	1299	659	21,85	1350	826.386
Espelkamp	262	174	218	198	15,15	800	241	14,52	974	171.455
Rahden	80	92	95	59	22,03	381	61	18,03	393	28.482
Pr. Oldendorf	99	91	133	64	9,38	517	79	24,05	638	24.047
Hüllhorst	44	68	58	41	7,32	314	55	18,18	422	12.839
Stemwede	39	56	54	60	26,67	457	61	32,79	464	41.828
KPB	3773	3704	3519	3073	18,06	987	3715	17,31	1194	3.104.890

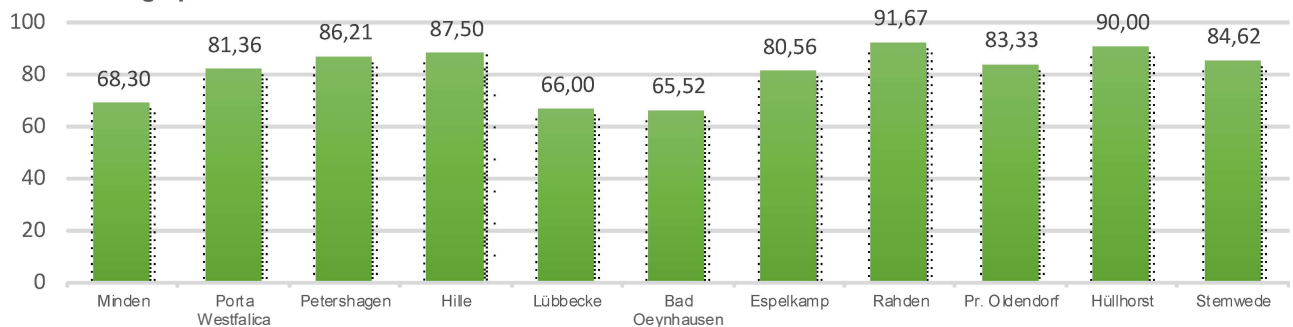


Der Begriff Straßenkriminalität umfasst Straftaten, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Raum (Straßen, Wege, Plätze) begangen werden. Im Jahr 2022 wurden 3715 Fälle von Straßenkriminalität registriert, was einer Steigerung um 642 Fälle entspricht, sich die Fallzahlen jedoch immer noch unter dem 10-jährigen Durchschnittswert bewegen. Der deutliche Rückgang der Straftaten im Jahr 2021 dürfte pandemiebedingt zu erklären sein.

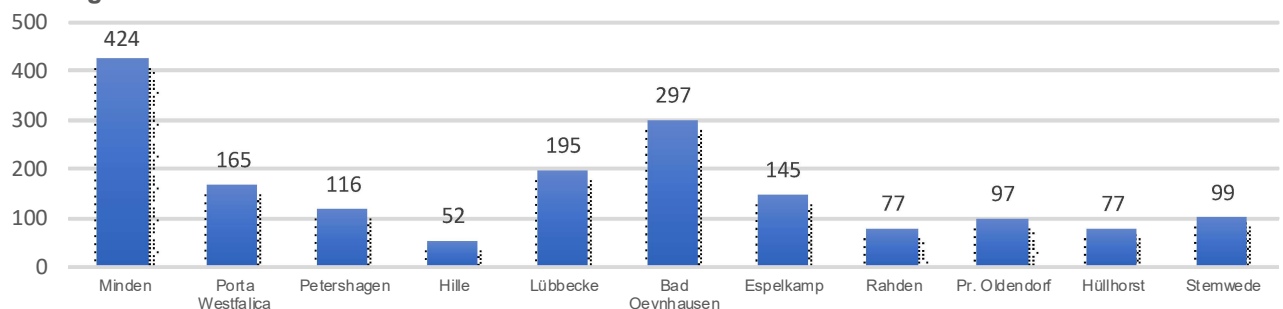
Die Aufklärungsquote der Straßenkriminalität ist relativ konstant geblieben. Der Deliktbereich beinhaltet auch Massendelikte mit geringen bis gar keinen Ermittlungsansätzen.

Gewaltkriminalität										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	215	247	267	222	78,83	271	347	68,30	424	34.838
Porta Westfalica	36	62	47	45	86,67	126	59	81,36	165	13.497
Petershagen	20	21	19	19	84,21	76	29	86,21	116	1.305
Hille	14	11	5	7	71,43	46	8	87,50	52	
Lübbecke	57	58	55	39	84,62	152	50	66,00	195	4.410
Bad Oeynhausen	86	95	86	389	94,09	797	145	65,52	297	28.423
Espelkamp	27	26	28	25	80,00	101	36	80,56	145	8.560
Rahden	18	7	20	22	90,91	142	12	91,67	77	3.700
Pr. Oldendorf	18	17	13	9	77,78	73	12	83,33	97	360
Hüllhorst	8	8	7	10	90,00	77	10	90,00	77	0
Stemwede	8	7	13	10	90,00	76	13	84,62	99	
KPB	507	559	560	797	87,70	256	721	71,43	232	95.093

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahlen

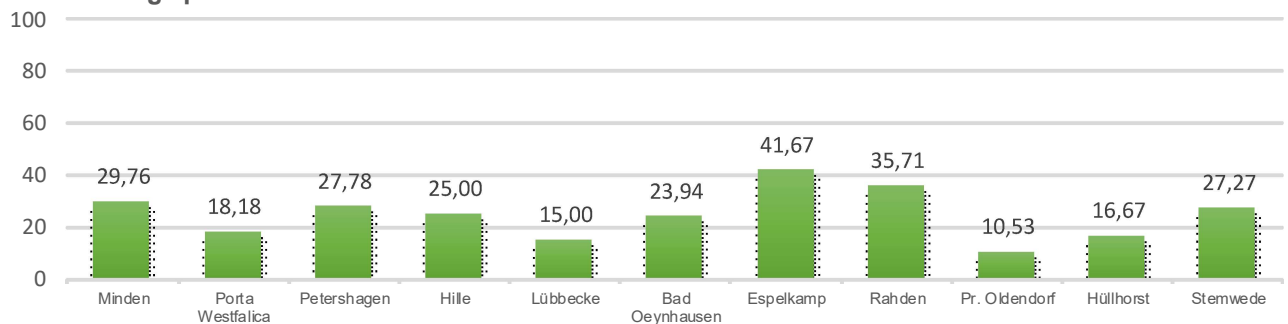


Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen Rückgang der Fallzahlen um 76 Taten. Im 10-Jahres-Vergleich ist aber trotzdem eine nach wie vor deutliche Zunahme festzustellen. Die Aufklärungsquote ist in diesem Deliktbereich mit über 70 % nach wie vor hoch. Grund dafür ist, dass sich viele der hier erfassten Straftaten im persönlichen Umfeld der Opfer abspielen und Täterinnen und Täter entweder direkt bekannt sind oder im Nachgang ermittelt werden können.

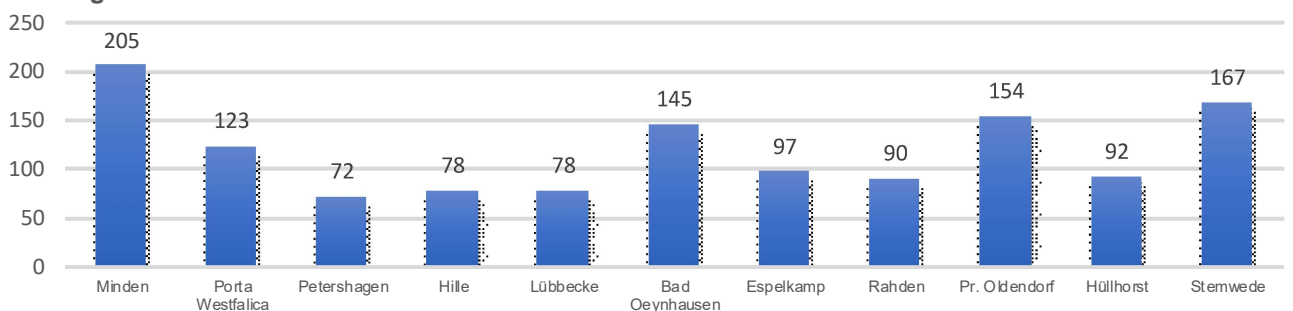
Die Steigerung der Gewaltkriminalität ist im nicht unerheblichen Maße der Zunahme von Strafanzeigen von Schulen oder Eltern von Schülern wegen Körperverletzungsdelikten an/in Schulen geschuldet, wobei zwei oder mehrere Schüler einen Mitschüler körperlich angehen, welches als gefährliche Körperverletzung klassifiziert wird. Hier lässt sich insbesondere eine Zunahme von Straftaten unter noch nicht strafmündigen Schülern verzeichnen.

Computerkriminalität										
Bereich:	2018	2019	2020	2021			2022			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	57	70	101	109	30,28	133	168	29,76	205	234.765
Porta Westfalica	44	25	27	31	32,26	87	44	18,18	123	58.300
Petershagen	4	13	19	10	60,00	40	18	27,78	72	14.460
Hille	5	3	15	13	23,08	85	12	25,00	78	6.023
Lübbecke	6	6	28	24	29,17	93	20	15,00	78	82.749
Bad Oeynhausen	22	33	49	48	29,17	98	71	23,94	145	102.266
Espelkamp	10	6	23	19	21,05	77	24	41,67	97	12.180
Rahden	5	7	7	10	40,00	64	14	35,71	90	21.095
Pr. Oldendorf	13	5	13	6	50,00	48	19	10,53	154	52.316
Hüllhorst	6	6	4	12	25,00	92	12	16,67	92	6.631
Stemwede	3	4	11	8	37,50	61	22	27,27	167	6.859
KPB	175	178	297	290	31,03	93	424	26,18	136	597.644

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahlen



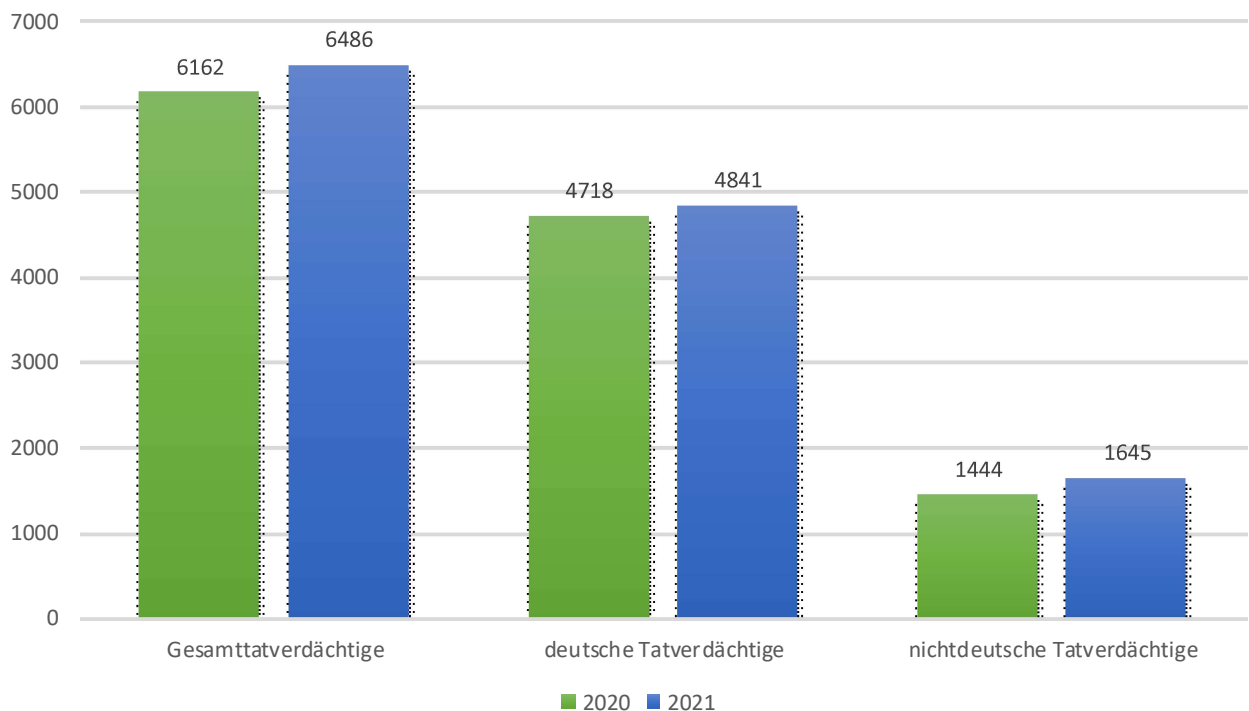
Computerkriminalität, auch als „Cybercrime“ bezeichnet, umfasst im engeren Sinne alle Straftaten, bei denen Elemente elektronischer Datenverarbeitung unmittelbar in den Tatbestandsmerkmalen enthalten sind. Die Fallzahlen in diesem Deliktfeld unterliegen seit Jahren einer Steigerung. Sie erreichten 2022 einen neuen Höchststand (plus 134 Taten). Neue Phänomene wie „digitale Zahlkarten“ führten zu einem Anstieg der Fallzahlen. Es handelt sich hierbei um eine digitale Kopie der physischen Karte, welche wie eine gewöhnliche EC-Karte funktioniert. Sie kann für kontaktlose Zahlungen in Geschäften aber auch bei Online-Bezahldiensten genutzt werden. Seit Mitte 2022 ist ein starker Anstieg von Betrugsfällen erkennen, die darauf abzielen, fremde Zahlungskartendaten zu hinterlegen und mit diesen zu bezahlen. Ein beliebter Modus Operandi ist, dass sich die Täter telefonisch als Mitarbeiter der Bank ausgeben und eine TAN bei dem Geschädigten für dessen Konto erfragen, um anschließend mit dieser TAN-Zugriff auf das Konto des Geschädigten zu nehmen und sich selbst als Inhaber berechtigen zu können. Im Anschluss lassen sich digitale Kopien erstellen, die auf bis zu 99 unterschiedlichen Geräten (Tablets, Smartphones) eingesetzt werden können. Weiterhin wird immer noch eine Vielzahl an sogenannten Phishing-Mails versandt, um über diesen Kontakt zu einem Geschädigten zu erhalten und in den Besitz einer TAN zu gelangen.

6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

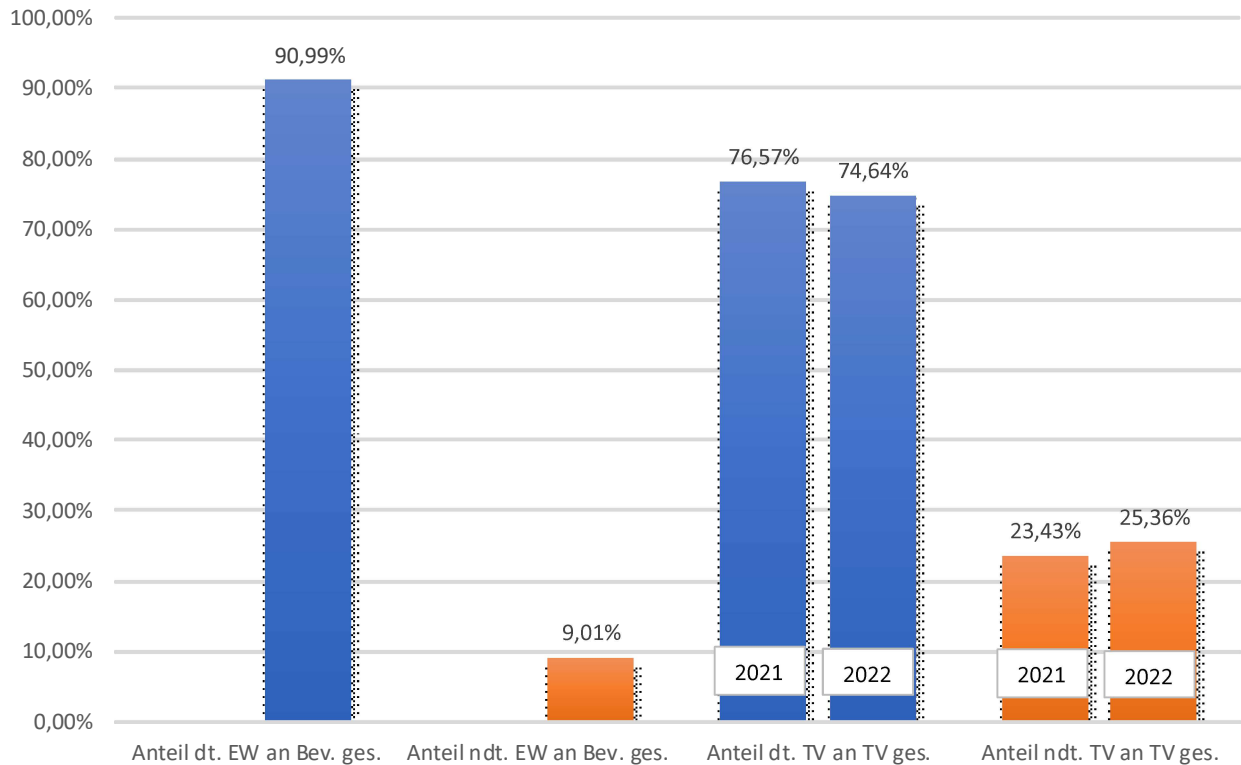
6.1 Deutsche/nichtdeutsche¹ Tatverdächtige

	Anzahl zum Stichtag 31.12.2021
Einwohner gesamt	311214
davon deutsche Einwohner	283184
davon nichtdeutsche Einwohner	28030
Anteil dt. Einw. an Bev. ges.	90,99%
Anteil ndt. Einw. an Bev. ges.	9,01%

	2021	2022	Zu-/Abnahme Anzahl	in Prozent
Gesamtatverdächtige	6162	6486	324	5,26%
deutsche Tatverdächtige	4718	4841	123	2,61%
nichtdeutsche Tatverdächtige	1444	1645	201	13,92%
Anteil dt. TV an TV ges.	76,57%	74,64%		
Anteil ndt. TV an TV ges.	23,43%	25,36%		



¹ **Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2021; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)



Im Jahr 2022 wurden insgesamt 6486 Personen und damit 324 Tatverdächtige mehr ermittelt als im Vorjahr. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen stieg um 13,92 % auf 1.645 Personen. Der Bevölkerungsanteil der nichtdeutschen Einwohner stieg um 0,42 %-Punkte¹.

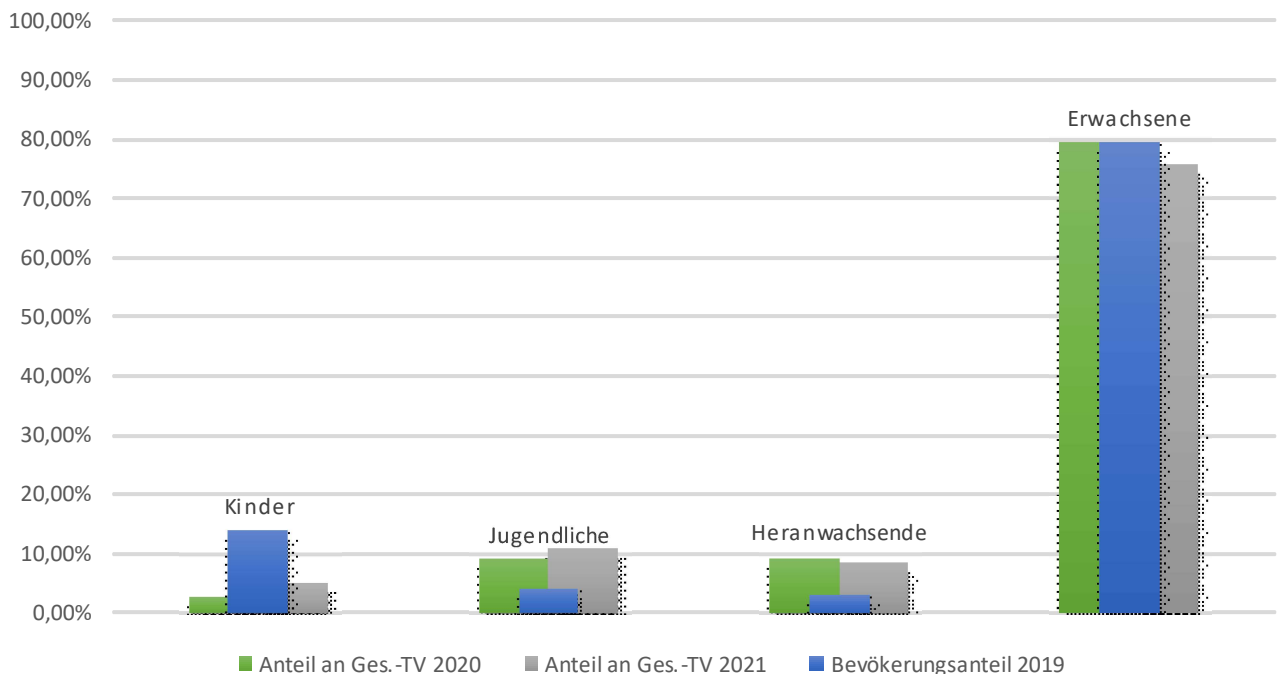
Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den ermittelten Straftätern lag mit 25,36 % um 1,93 %-Punkte höher als im Vorjahr (23,43 %).

¹ Einwohnerdaten stehen erst für 2021 zur Verfügung. In den statistischen Betrachtungen wurden daher für die Jahre 2021 und 2022 gleiche Einwohnerdaten zugrunde gelegt. Für die Berechnung in der Jahresstatistik 2021 waren demnach die Einwohnerdaten aus 2020 Grundlage der Berechnungen.

6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2021/2022)

Altersgruppen			Anzahl Tatverdächtige (TV)		Zu-/Abnahme in Prozent	Anteil an Gesamt-TV in Prozent		
Gruppe	Geschlecht	Bev.-Anteil 31.12.2021	2021	2022		2021	2022	
Kinder			13,64%	160	334	108,75%	2,60%	5,15%
	männlich	7,06%	107	231	115,89%	1,74%	3,56%	
	weiblich	6,57%	53	103	94,34%	0,86%	1,59%	
Jugendliche			4,06%	565	702	24,25%	9,17%	10,82%
	männlich	2,10%	411	493	19,95%	6,67%	7,60%	
	weiblich	1,95%	154	209	35,71%	2,50%	3,22%	
Heranwachsende			3,08%	551	538	-2,36%	8,94%	8,29%
	männlich	1,63%	433	422	-2,54%	7,03%	6,51%	
	weiblich	1,46%	118	116	-1,69%	1,91%	1,79%	
Erwachsene			79,22%	4886	4912	0,53%	79,29%	75,73%
	männlich	38,66%	3713	3781	1,83%	60,26%	58,29%	
	weiblich	40,57%	1173	1131	-3,58%	19,04%	17,44%	

Vergleich Anteil TV / Bevölkerungsanteil



Die Anteile der ermittelten jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) und heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) Tatverdächtigen betragen im Jahr 2022 10,82 % (9,17 %) bzw. 8,29 % (8,94 %). Damit stellten sie 19,11 % (18,11 %) aller ermittelten Tatverdächtigen.

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppen betrug 7,14 % (Stand 31.12.2021). Im Verhältnis zu ihrem vergleichsweise geringen Bevölkerungsanteil stellen die Jugendlichen und Heranwachsenden damit einen (überproportional) hohen Anteil Tatverdächtiger.

Dunkelfeld-Forschungen zeigen, dass die weit überwiegende Mehrzahl der „Jugendlichen“ wenigstens gelegentlich Straftaten begeht. Jugenddelinquenz ist so häufig, dass sie als „normales“ Entwicklungsphänomen interpretiert werden muss. Für die meisten Jugendlichen ist Delinquenz aber ein diskontinuierliches Phänomen.

Die im Vergleich zum Bevölkerungsanteil hohen Anteile der Jugendlichen und Heranwachsenden an allen ermittelten Tatverdächtigen resultierten insbesondere aus Straftaten in folgenden Deliktbereichen:

- Diebstahl insgesamt (34,18 %¹)
 - davon Ladendiebstahl (25,16 %)
- Körperverletzungen (23,44 %)
- Rauschgiftdelikte (14,55 %)

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Kinder² ist insgesamt um 108,75 % gestiegen.

¹ Bei den Prozentangaben handelt es sich um jeweils auf das Delikt bezogene Anteile Jugendlicher und Heranwachsender an den Gesamt-Tatverdächtigen dieses Deliktes.

² Altersgruppe bis unter 14 Jahre

7. Jugendkriminalität

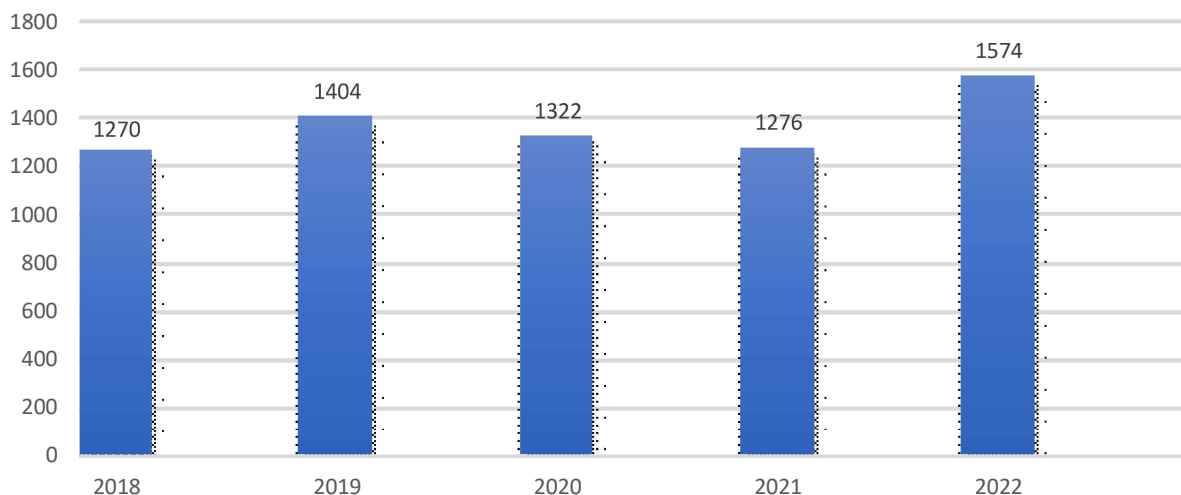
7.1 Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen „unter 21-Jährige“ (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende)

	2018	2019	2020	2021	2022
Minden	554	616	535	541	757
Porta Westfalica	160	175	158	175	181
Petershagen	38	65	54	51	87
Hille	29	43	30	15	27

Lübbecke	116	117	143	92	135
Bad Oeynhausen	208	263	211	215	257
Espelkamp	130	88	104	89	90
Rahden	49	38	43	41	44
Hüllhorst	45	38	42	36	39
Pr. Oldendorf	22	31	34	49	31
Stemwede	27	19	31	43	34

KPB Minden-Lübbecke	1270	1404	1322	1276	1574
----------------------------	------	------	------	------	------

Entwicklung Tatverdächtige "unter-21-Jährige"



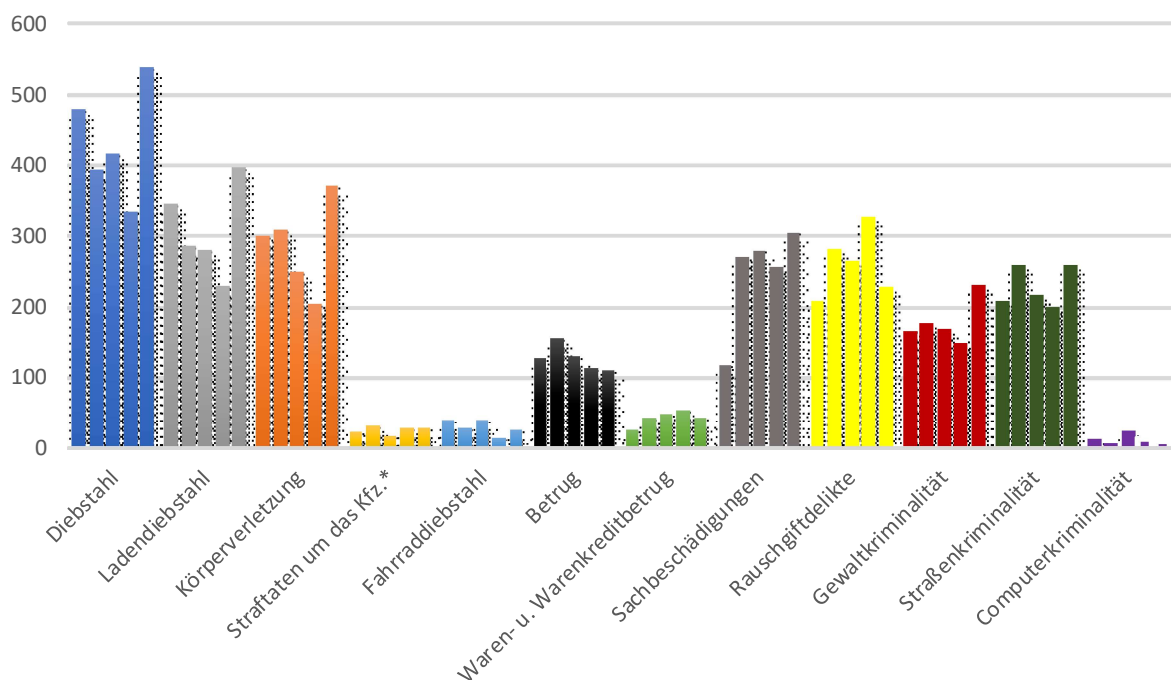
Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (unter 21 Jahren) um 23,35 % zugenommen. Sie liegt damit über dem Mittel (1318) der dargestellten Vorjahre (2018 bis 2021).

7.2 Entwicklung wesentlicher Deliktbereiche

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Zahl der ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen (6 – unter 21 Jahre) differenziert auf die „jugendtypischen“ Delikte der letzten fünf Jahre dargestellt:

	2018	2019	2020	2021	2022
Tatverdächtige gesamt	1270	1404	1322	1276	1574
Diebstahl	478	394	415	334	538
Ladendiebstahl	346	286	281	228	396
Körperverletzung	301	308	250	204	369
Straftaten um das Kfz.*	22	32	18	28	27
Fahrraddiebstahl	38	29	39	13	26
Betrug	126	156	130	112	110
Waren- u. Warenkreditbetrug	26	42	48	53	42
Sachbeschädigungen	119	270	280	258	304
Rauschgiftdelikte	209	284	266	327	229
Gewaltkriminalität	167	178	169	151	231
Straßenkriminalität	210	260	217	201	261
Computerkriminalität	15	9	24	13	12

Fallzahlen "unter-21-Jährige"



*Straftaten um das Kfz umfassen: a) DB von Kfz/Mopeds/Krädern, b) DB an/aus Kfz, c) Sachbeschädigung an Kfz

8. Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2022

(Datumsangaben: teilweise Termine der Presseveröffentlichungen)

Lübbecke

01.03.2022

Mann wird Opfer eines Raubüberfalls

In den Abendstunden des Freitags (25.02.) wurde ein Mann in Lübbecke Opfer eines Raubüberfalls. Den Ermittlungen zufolge war der 36-Jährige „Am Markt“ aus einer Gruppe mutmaßlich Jugendlicher heraus angegriffen und durch Schläge und Tritte zu Boden gebracht worden. Daraufhin entwendeten die Täter auch die Geldbörse und das Handy des Mannes. Anwohner und Zeugen hatten die Polizei gerufen, der 36-Jährige wurde ins Krankenhaus gebracht.

08.09.2022

Seniorin (80) wird Opfer von Handtaschenräubern

Am späten Mittwochabend (07.09.) wurde eine 80-jährige Frau in Höhe des Friedhofs Opfer von zwei Handtaschenräubern. Nach einem Besuch auf dem Marktplatz befand sich die Frau auf dem Heimweg. Als sie die Gehlenbecker Straße überquerte, bemerkte sie zwei hinter ihr gehende männliche Personen. Wenige Augenblicke später riss einer von ihnen an der Tasche der Frau und ihr diese vom Arm. Beiden gelang die Flucht, die Polizei bat um Zeugenhinweise.

10.10.2022

Mann wird durch Messerstich verletzt

Wegen eines durch einen mutmaßlichen Messerstich verletzten Mannes (47) wurden Rettungskräfte und Polizei in der Nacht zu Sonntag (09.10.) in die Lange Straße zu einer Gaststätte gerufen. Nach ärztlicher Behandlung vor Ort wurde das Opfer mittels Rettungswagen dem Krankenhaus Lübbecke zugeführt und dort schließlich operiert. Den Ermittlungen nach war der Lübbeckener in eine Auseinandersetzung geraten. Die Täter konnten fliehen.

Espelkamp

19.01.2022

Mitgeführte Spielzeugpistole sorgt für Polizeieinsatz

Dass das Hantieren mit einer mutmaßlichen Waffe im öffentlichen Raum keine gute Idee ist, erfuhr am Dienstagabend (18.01.) ein 24-jähriger Rahdener. So war der Mann abends zusammen mit zwei weiteren Personen auf dem Gelände der Aral-Tankstelle an der Isenstedter Straße gesehen worden, woraufhin die Polizei von einem möglicherweise bevorstehenden Überfall in Kenntnis gesetzt wurde. Kurze Zeit später trafen die Einsatzkräfte auf das Rahdener Trio und die mitgeführte Waffe, eine Spielzeugpistole.

Wegen des offenen Führens der sogenannten Anscheinswaffe und dem damit verbundenen Verstoß gegen das Waffengesetz wurde seitens der Polizisten schließlich eine Anzeige gefertigt.

07.11.2022

Tankstelle an der Isenstedter Straße überfallen

Am Sonntag (6.11.) wurden die Beamten wegen eines Tankstellenüberfalls in die Isenstedter Straße gerufen. Ein Unbekannter hatte am frühen Abend den Verkaufsraum betreten und unter Vorhalt einer Schusswaffe die Tageseinnahmen gefordert. Nachdem der Angestellte (17) der Aufforderung nachkam, flüchtete der Täter. Die eingeleitete Fahndung blieb ohne Ergebnis.

Rahden

08.11.2022

45-Jähriger attackiert Mitarbeiter des Corona-Testzentrums

Weil er sich mit den Regelungen des Corona-Testzentrums nicht einverstanden zeigte, rastete am Samstagnachmittag (5.11.) ein 45-Jähriger am Krankenhaus aus. Nachdem der Rahdener zunächst Beleidigungen ausgestoßen hatte und das Gelände nicht verlassen wollte, drängten Angestellte ihn vor das Zugangstor und schlossen dieses ab. Daraufhin holte der Mann einen Radschlüssel aus seinem Auto und ging mit diesem in drohender Haltung auf die Angestellten zu. Erst nach der Warnung, dass die Polizei informiert sei, ließ der Mann von seinem Vorhaben ab. Er erhielt einen Platzverweis und ein Hausverbot. Beide Parteien erstatteten schließlich Anzeige gegeneinander.

Stemwede

16.12.2022

Hausbrand vermutlich durch Brandstiftung verursacht

Ein am Donnerstag (15.12.) auf dem Dachboden eines Bauernhauses entstandenes Feuer in der Molkenstraße ist vermutlich auf eine Brandstiftung zurückzuführen. Dies ergab das vorläufige Ergebnis erster Ermittlungen. Zwei mutmaßlich verantwortliche Jugendliche (16) hatten sich demnach vor Brandausbruch auf dem Dachboden aufgehalten. Bei Eintreffen der Rettungskräfte hatte der Hausbewohner (81) das Gebäude verlassen. Beim vorherigen Versuch, den Brand zu bekämpfen, erlitt der Mann eine leichte Rauchgasintoxikation. Eine Rettungswagenbesatzung brachte ihn ins Krankenhaus nach Rahden.

Hüllhorst

18.05.2022

Mutmaßliche Automatenknacker festgenommen

Nach dem Aufbruch eines Zigarettenautomaten an der Oberbauerschafter Straße in der Nacht zu Mittwoch (18.05.) konnte die Polizei nur wenig später drei mutmaßliche Täter vorläufig festnehmen. Zuvor war von den alarmierten Beamten nach vorherigem Hinweis am Tatort ein flüchtender Mann beobachtet worden. Mithilfe von Unterstützungskräften der Polizeiwachen Herford und Bünde konnte schließlich ein verdächtiges Fahrzeug in Kirchlengern festgestellt werden. Deren drei Insassen wurden festgenommen, ein Teil der mutmaßlichen Beute aufgefunden. Später konnte das Trio in Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen seinen Heimweg antreten.

Preußisch Oldendorf

22.03.2022

Am Bahnhof mit Luftgewehr geschossen

Ärger mit der Polizei handelte sich ein 39-Jähriger aus Preußisch Oldendorf ein, als er am Freitagabend (18.03.) am Bahnhof in Bad Holzhausen auf eine auf einer Parkbank platzierte Zielscheibe schoss. Nach einem Hinweis trafen die Beamten nicht nur auf den alkoholisierten Mann, sondern in dessen Tragetasche auch auf das Luftgewehr sowie eine Druckluftpistole. Der Mann zeigte sich ahnungslos darüber, dass das Schießen in der Öffentlichkeit verboten sei. Im Besitz eines Waffenscheins sei er nicht. Beide Waffen wurden sichergestellt. Zudem leitete man ein Ermittlungsverfahren gegen ihn ein.

Porta Westfalica

18.01.2022

Falsche Polizisten stoppen Ehepaar auf Autobahn

Am Samstag (15.01.) gab sich ein Unbekannter auf der A2 bei Porta Westfalica gegenüber einem polnischen Ehepaar nach einem Anhaltenmanöver als Polizeibeamter aus. Der Mann entwendete während der fingierten Kontrolle die Reisepässe des Ehepaars, deren Geld sowie den Fahrzeugschlüssel. Gemeinsam mit einem in einem silbernen Ford wartenden Komplizen gelang dem Duo die Flucht.

28.01.2022

Westfalen-Tankstelle in Hausberge überfallen: Polizei nimmt zwei Tatverdächtige fest

Nach einem Überfall auf die Westfalen-Tankstelle im Portaner Stadtteil Hausberge am Abend des Mittwochs (26.01.) konnten die Ermittler dank eines Zeugenhinweises zwei tatverdächtige Männer (30, 38) im Pfahlweg antreffen und festnehmen. Beiden wird zur Last gelegt, die Tankstelle im Kirchsiek überfallen und einen Angestellten mit einem Messer bedroht zu haben.

Nach der Tat floh das Duo zunächst mit einem Pkw. Ein Zeuge hatte sich Kennzeichenfragmente gemerkt und der Polizei mitteilen können. Beide Männer gingen in Haft.

03.02.2022

Hoher Sachschaden: Geldautomatensprengung in Neesen

In der Nacht zu Donnerstag (03.02.) war die Filiale der Sparkasse Bad Oeynhausen-Porta Westfalica in Neesen Ziel von Geldautomatensprengern. Den Ermittlungen zufolge brachen die Täter am frühen Morgen in die Geschäftsstelle in der Straße „Am Piwitt“ ein und brachten den sich darin befindlichen Automaten zur Detonation. Die Räumlichkeiten nahmen erheblichen Schaden. Den Tätern gelang mit einem offenbar silbernen Auto in Richtung der Autobahn die Flucht. Nur einen Tag später kam es zu einer Geldautomatensprengung im Werre-Park in Bad Oeynhausen. Auch hier gelang es den Kriminellen trotz eingeleiteter Fahndung zu fliehen.

Hille

11.03.2022

Zigarettenautomat entwendet und aufgebrochen

Im Ortskern von Eickhorst entwendeten Unbekannte in der Nacht zu Donnerstag (10.03.) einen Zigarettenautomaten. Das Gerät wurde im Laufe des folgenden Tages aufgebrochen auf einem Forstweg aufgefunden. Den Erkenntnissen der Polizei zufolge dürfte zum Transport ein Fahrzeug benutzt worden sein.

25.10.2022

Mutmaßlicher Autoknacker festgenommen

Dank des Hinweises einer aufmerksamen Zeugin gelang es der Polizei in der Nacht zu Dienstag (25.10.) einen 20-jährigen Hiller festzunehmen, der als mutmaßlicher Autoknacker auf dem Parkplatz des Kurhotels „Piwitkskrug“ sein Unwesen getrieben hatte. Zuvor hatte man der Polizei eine verdächtige Person gemeldet, die in der Heiðestraße mit einer Taschenlampe hantierte. Zudem habe eine Scheibe geklirrt. Wenig später konnte durch entsandte Streifenwagenbesatzungen eine laufende verummumte Person mit einer Tasche in der Hand erkannt werden. Bei dieser fanden die Polizisten das vermeintliche Diebesgut und mutmaßliches Einbruchswerkzeug. Daraufhin klickten die Handschellen. In den Morgenstunden wurden den Beamten weitere Fahrzeugaufbrüche gemeldet. Ermittlungen zu den Zusammenhängen der insgesamt sieben Straftaten wurden eingeleitet. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen konnte der Heranwachsende anschließend in den folgenden Morgenstunden aus dem Polizeigewahrsam entlassen werden.

Petershagen

30.12.2022

Nach Überfall auf Seniorenpaar in Heimsen: Tatverdächtiger ermittelt

Intensive Ermittlungen führten nach dem Überfall auf ein Seniorenpaar in deren Wohnhaus am Dienstag (13.12.) auf die Spur eines tatverdächtigen Mindeners. Der polizeibekannt Heranwachsende wurde im Rahmen der Ermittlungen an seiner Wohnan-

schrift angetroffen und in das Polizeigewahrsam verbracht. Nach Antrag der Staatsanwaltschaft Bielefeld wurde er einem Richter vorgeführt, der nach formaler Prüfung der Haftgründe keine Voraussetzungen für einen Haftbefehl erkennen konnte. Bei dem Überfall hatten sich zwei Täter als Paketboten ausgegeben und das Seniorenpaar mit einer Schusswaffe bedroht.

Bad Oeynhausen

11.01.2022

Überfall durch Zufallsbekannte

Was zunächst als gemeinsamer Trinkabend begann, endete für einen Mann aus Altena in der Nacht zu Sonntag (09.01.) als Opfer eines Raubes. Der 20-Jährige hatte zunächst eine mehrköpfige Gruppe kennengelernt und war mit den Personen durch die Innenstadt gezogen. Zu späterer Stunde bedrohte eine dieser Person den jungen Mann plötzlich mit einem Messer. Mit erbeutetem Smartphone, Bargeld und einer Schachtel Zigaretten flüchteten die fünf Personen schließlich. Derer drei konnten im Rahmen der Fahndung von den Einsatzkräften angetroffen werden. Dabei fand sich auch ein Teil des mutmaßlichen Diebesgutes wieder.

29.03.2022

Jugendliche mit Schreckschusswaffen lösen Polizeieinsatz aus

Die Meldung über ein jungliches Trio, das eine Schusswaffe bei sich haben soll, löste am frühen Montagabend (28.03.) einen Einsatz der Polizei aus. Die entsandten Streifenwagenbesatzungen trafen schließlich in der Weserstraße auf zwei der Jugendlichen (16, 17), die jeweils eine Schreckschusswaffe mit sich führten. Auch Platzpatronen und mehrere kleine Tüten mit Cannabis wurden beschlagnahmt. Den Hinweis auf das Trio hatte zuvor ein Zeuge gegeben, als er Schüsse in seiner Nachbarschaft gehört hatte und die Jugendlichen auf ihr Verhalten angesprochen hatte. Daraufhin soll ein 16-Jähriger gedroht haben, am Abend wiederkommen zu wollen. Die Polizisten nahmen die Jugendlichen mit auf die Wache, wo sie später von ihren Erziehungsberechtigten abgeholt wurden.

19.09.2022

Polizei findet nach Hinweis brennbare Gegenstände im Kurpark

Aufgrund eines bei der Polizei eingegangenen Hinweises auf verdächtige Gegenstände fand im Laufe des Samstags (17.09.) ein größerer Polizeieinsatz im Bereich des Kurparks statt. Im Rahmen des Einsatzes, bei dem auch das Kaiserpalais durchsucht wurde, konnten mehrere Behältnisse mit einer brennbaren Flüssigkeit aufgefunden werden. Die Behältnisse wurden sichergestellt. Den Erkenntnissen der Polizei zufolge ging davon keine unmittelbare Gefahr aus.

Minden

14.02.2022

Ermittler entdecken nach Garagenbrand Hinweise auf Drogenplantage

In der Nacht zu Freitag (11.02.) wurden Polizei und Feuerwehr zu einem Gebäudebrand in die Dankerser Straße gerufen. Nach Abschluss der Löscharbeiten der betroffenen Garage und eines angrenzenden Kellerraumes entdeckten die Ermittler der Polizei Hinweise auf eine Drogenplantage. Personen wurden bei dem Brand nicht verletzt. Seitens der Polizei wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

09.05.2022

Jugendlicher zückt bei Streiterei Machete

Bei einer Rangelie zweier Personengruppen an einem Schnellrestaurant an der Stiftsallee bedrohte ein Mindener Sonntagnacht (08.05.) einen Kontrahenten mit einer Machete. Zuvor waren die Insassen zweier Autos aneinandergeraten. Bei Eintreffen eines Streifenwagens hatten sich beide Personengruppen bereits entfernt. Im Rahmen der Fahndung trafen die Polizisten an einer Ampel auf eines der beschriebenen Autos, eine Person sprang aus dem Wagen und floh. Die weiteren Insassen im Alter von 17 bis 19 Jahren wurden einer Kontrolle unterzogen. Wenig später konnte in der Graf-Wilhelm-Straße ein polizeibekannter 17-Jähriger von den Beamten angetroffen werden. Zwischenzeitlich verdichteten sich die Hinweise, dass es sich bei ihm um den mutmaßlichen Macheten-Träger gehandelt hatte. Die Tatwaffe konnte in einem Gebüsch aufgefunden und sichergestellt werden. Der Jugendliche wurde einer Erziehungsberechtigten übergeben.

11.08.2022

Banküberfall mit Metallsäge

Ein eher ungewöhnlicher Banküberfall ereignete sich am Donnerstagvormittag (11.08.) auf eine Sparkassenfiliale in der Königstraße. Ein im Alter von 17 bis 22 Jahren geschätzter Mann betrat am Vormittag die Filiale, ging zu einem Serviceschalter und zog eine Metallsäge aus seinem Hosenbund. Eine bedrohte Angestellte händigte ihm schließlich drei Münzgeldrollen aus. Mit diesen gelang dem Täter trotz eingeleiteter Fahndung die Flucht. Der Täter konnte später ermittelt werden.

24.10.2022

Bewaffneter überfällt Tankstelle

Am Samstagvormittag (22.10.) überfiel ein mit einer Pistole bewaffneter Mann die Startankstelle in der Marienstraße und bedrohte eine Angestellte. Dabei konnte der Täter Bargeld und Zigaretten erbeuten. Anschließend flüchtete er zu Fuß. Die Fahndung nach ihm verlief ergebnislos.

02.11.2022

Mutmaßliche Paketboten überfallen Seniorin - Tatverdächtige ermittelt

Nachdem drei mutmaßlich falsche Paketboten im Oktober eine Seniorin (83) in ihrem Wohnhaus im Stadtteil Königstor überfallen und in den Keller gedrängt hatten, führten intensive Ermittlungen der Polizei auf die Fährte dreier Tatverdächtiger (20, 21, 25). Der Festnahme vorausgegangen waren Einsätze am Mittwochabend (26.10.) in den Stadtteilen Meißen und Rechtes Weserufer. Dort war der Polizei in beiden Fällen der

Einsatz einer Schusswaffe gemeldet worden. Zunächst wurde aus einem Auto vor einem Wohnhaus in die Luft geschossen. Später kam es zu einer gefährlichen Körperverletzung auf der Viktoriastraße, als mehrere Personen aneinandergerieten. Ein junger Autofahrer wurde durch Tritte und Schläge verletzt, ein Schuss wurde abgegeben. Durch den Knall wurde auch seine Beifahrerin verletzt. Im Rahmen der Fahndung konnten die Gesetzeshüter die flüchtigen Angreifer stellen und festnehmen. Zwei Personen gingen in Zusammenhang mit dem Raub auf die Seniorin in Haft.

29.11.2022

Überfall auf Radfahrer: Mutmaßliches Täter-Duo geht in Untersuchungshaft

Bei einer Streifenfahrt durch die Innenstadt wurden die Beamten am späten Montagabend (28.11.) auf einen Mann aufmerksam, der berichtete, kurz zuvor überfallen, bestohlen und körperlich angegriffen worden zu sein. Im Rahmen der Fahndung konnten die Gesetzeshüter an der Bäckerstraße zwei Tatverdächtige (25, 26) aus Löhne antreffen und auf die Wache in der Marienstraße bringen. Nach Antrag der Staatsanwaltschaft wurden beide einem Haftrichter vorgeführt, der die Untersuchungshaft anordnete.

9. Begriffserläuterungen

A

- **Aufgeklärter Fall**

...ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung mindestens ein namentlich bekannter Täter festgestellt wird.

- **Aufklärungsquote (AQ)**

...bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren geklärt werden.

- **„Auslandsstatistik“ (Statistik der Auslandsstraftaten mit Erfolgsort in Deutschland)**

Bei einem Teil der polizeilich angezeigten Straftaten kommt es in Deutschland zu einem schädigenden Erfolgseintritt oder sollte der Erfolg nach der Vorstellung des Tatverdächtigen in Deutschland eintreten, ohne dass der Tatverdächtige in Deutschland gehandelt hat. Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, sind nicht Bestandteil der PKS. Liegt ihr Erfolgsort aber in Deutschland oder sollte der Erfolg nach der Vorstellung des Tatverdächtigen in Deutschland eintreten, werden sie als Auslandsstraftaten in der PKS gesondert erfasst. Die statistische Erfassung dieser Taten erfolgt also getrennt von den Inlandsstraftaten, wodurch die Inlands-PKS mit den Vorjahren vergleichbar bleibt.

B

- **Bekannt gewordener Fall**

...ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

C

- **Computerbetrug**

...der Summenschlüssel Computerbetrug umfasst die Straftatenschlüssel gem. § 263 a StGB: Betrügerisches Erlangen von Kfz., weitere Arten des Warenkreditbetruges, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel, Leistungskreditbetrug, missbräuchliche Nutzung von Telekom-

munikationsdiensten, Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen, Überweisungsbetrug und Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB (soweit nicht unter den vorherigen Delikten zu erfassen).

- **Computerkriminalität („Cybercrime“)**

...der Summenschlüssel „Cybercrime“ umfasst die Straftatenschlüssel: Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung; Datenveränderung, Computersabotage; Ausspähen, Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei; Computerbetrug. Typische Delikte sind das Verbreiten von Schadprogrammen (Viren, Würmer, Trojanische Pferde), Datenveränderung/Computersabotage durch sog. DDoS-Angriffe (Distributed Denial of Service), das Ausspähen von Daten durch Hacking-Angriffe, der Missbrauch fremder Zugangsdaten für die Nutzung von Internetdiensten oder die Verbreitung von illegal funktionierenden Internet-Einwahl-Programmen (sog. Dialer).

D

E

- **Ermittlungskommission (EK)**

...wird bei einem schwierigen und umfangreichen Verfahren eingerichtet.

F

G

- **Gewaltkriminalität**

...der Begriff Gewaltkriminalität umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

H

I

- **(Tatmittel) Internet**

...dabei handelt es sich um eine Sonderkennung („Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte“) und keine Qualifizierung im Hinblick auf besondere Fähigkeiten/Fertigkeiten oder Tatbegehungsweisen. Vielmehr kommt es darauf an, ob das Internet und/oder IT-Geräte als Tatmittel eingesetzt wurden.

J

K

- **Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)**

...ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 1 qkm.
Formel: $KDZ = \text{Fälle} \div \text{Fläche}$

- **Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)**

...ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.
Formel: $KHZ = \text{Fälle} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

L

- **Leistungsbetrug**

...der Tatverdächtige erlangt eine Be- oder Anzahlung, indem er arglistig vor-täuscht, er werde eine Leistung vollbringen. In Wirklichkeit leistet er nichts oder die Ausführung entspricht qualitativ nicht den Mindestanforderungen.

- **Leistungskreditbetrug**

...der Verkäufer erbringt im Voraus eine Leistung und akzeptiert eine spätere Zahlung bzw. Restzahlung, die der in betrügerischer Absicht handelnde Tatverdächtige von vornherein nicht leisten wollte oder konnte.

M

- **Mehrfachtatverdächtige (MTV)**

...sind nach bundeseinheitlicher Definition alle Tatverdächtigen, die im Jahr mehr als 5 Straftaten begingen.

N

- **Nichtdeutsche Tatverdächtige**

...sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

O

- **Opfer**

...sind natürliche Personen, gegen die sich eine rechtswidrige Tat richtet.

P - R

S

- **Schaden**

...ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

- **Straßenkriminalität**

...umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden: Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter), Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen), Exhibitionistische Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub und räuberische Erpressung auf Geld- und Kassenboten, Raub und räuberische Erpressung auf Spezialgeldtransportfahrzeuge, räuberischer Angriff auf Kraft- und Taxifahrer, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kfz., sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Hierin sind zum Teil auch Delikte enthalten, die Bestandteil des Summenschlüssels Gewaltkriminalität sind.

T

- **Tageswohnungseinbruch**

...von einem Tageswohnungseinbruch (TWE) ist auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06.00 und 20.59 Uhr an einem Tag liegt. Lässt sich die Tatzeit nicht auf eine Zeit in diesem Zeitraum bestimmen, liegt kein TWE vor. In der PKS sind die Fallzahlen des TWE in denen des Wohnungseinbruchdiebstahls enthalten.

- **Tatverdächtige**

...sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnisses aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

- **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

...ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteiles.
Formel: $TVBZ = \text{Tatverdächtige} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

U – V

W

- **Warenbetrug**

...beim Warenbetrug verspricht der Tatverdächtige Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut. Die Ware stellt gewissermaßen das Mittel zum Betrug dar, während das Ziel des Betrügers die Erlangung der Bezahlung ist. Bei (Werk-)Leistungen ist der Leistungsbetrug zu erfassen.

- **Warenkreditbetrug**

...beim Warenkreditbetrug steht die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung oder durch Anzahlung im Vordergrund

X – Y

Z

- **Zahlen in Klammern**

...stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar.

10. Impressum

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke
Marienstr. 82
32425 Minden

Hinweis: Die polizeiliche Kriminalstatistik 2021 ist über das Internet
abrufbar:

minden-luebbecke.polizei.nrw